Angeigen:

alrige Rieingeile ober beren Kaum 10 Dig., für ause
os ib Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachtos.
ngelle 30 Dig., für ausendens 30 Dig. Belingengebühr
per Kaufend Mf. 8.50.

Gernfprech-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Besug & Dr c t &: Manariich &0 Gig. Bringerlohn 10 Wa., burch bie Post bezogen bierichabelich Wt. Le's autger Beitellach. Der "heneral-Angetger" erscheint täglich abends, Sonntags in poet Ausgaben. Unparteilische Beitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Beterbeffunge-Blatt "Beierfanden". - Dodentlicht "Ber Sandwirih", - "Der Sumoriff" und bie iffaftrirten "Beilere Blatter".

Geidäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsdruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt
Emil Sommert in Wesbaben.

Unzeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr Rachmittags, für die 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer vediegenen Ausftatiung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzuerben. Rur bie Aufnahme bon Austigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgfchaft übernommen werden.

Mr. 24.

Freitag, ben 29. Januar 1904.

19. Jahrgang.

Warum Rußland den Waffengang perichleppt.

Die ruffifch-japanischen Berhandlungen tommen fichtlich nicht bom Glede und bas ift als eine Gieg ber mostowitischen über die japanische Diplomatie zu betrachten. Denn mit jeder Boche, um welche die friegerifche Enticheidung ver choben wird, freigen die Chancen Ruglands und finfen diejenigen Japans, und gwar nicht fo fehr wegen ber fortgesetten Trupren-, Munitions- und Probiant-Transporte auf der ftberiden Bahn nach Oftafien, als wegen ber großen ruffischen Geichwader, die vom Mittelmeer her dabin unterwegs find, im die Flotte an ber manbidnirifden Rifte au verftarten. Mehr als 150 000 ruffische Soldaten befinden fich ja bereils un fernen Often und es wird nicht mehr lange währen, bis die gabl 200 000 erreicht oder gar überschritten ift. Darin liegt aber das Schwergewicht nicht. Aller Babridemlichfeit nach wird die Geemacht den Ausschlag in dem unbermeibliden, früher oder fpater ausbrechenden Briege geben, und darum berichteppt Rugland die Berhandlungen jo lange, bis seine oftaseatische Flotte so start geworden ist, um die ja-panische überwältigen ju können. Daß die Entscheidung in erster Linie auf dem Wasser vor sich geben würde, geht datous berver, daß Japan, um mit Rugland einen Landfrieg. megen Korea oder der Mandichurei führen zu können, erft eine Truppen per Schiff nach Korea ichaffen, Rufland allo terfuden mußte, diefen Transport durch feine Flotte zu berbindern. Rann Rufland dies bewerfstelligen, fo ift Japan sur Ohnmocht verdammt und muß es fich den ruffiften Be-Angungen begligtich ber strittigen Gebiete auf dem alealiben Festlande fügen. Die Cochverständigen behaupten, f. wenn erft die unterwegs befindlichen Beichwader bei Bott Arthur oder Bladiwostof angefommen feien, die ruffe Gelotte der japanischen erheblich überlegen sein werde aus biefer Sachlage geht deutlich bervor, ban es jabavifdernits ein großer Sehler ift, fich fo lange burch die ruffischen Bintelguge hinhalten gu laffen.

Der russische Plan könnte freilich ein noch etwas anders marteier sein. Er könnte darauf abziesen zunächst die Aussichtung einer japanischen Armee in Korea zuzusassen, um dreseben alsdann durch Bernichtung der Transportslotte die Serbindung mit dem Mutterlande und die Zusubr, von da abzuchneiden und sie durch ein von Korden her, aus der Randschrei einrückendes Landbeer anzugreisen und schließeite zur Kapitulation zu zwingen.

Bur eine folde Strategie find bereits zweimal gelungene Brogedenzfälle vorhanden. Schon zweimal, und zwar zu Ende des 16. Jahrhunderts, ließ Javan eine große Armer in Korea einrücken, um dieses Land und einen Theil Chinas sich unterthänig zu machen. Als diese Invasion im besten Gange is ar, kam die koreanische, von einem großen Admiral gesührte Flotte herbei und zersiörte die japanische, so daß der eingestallenen Armee der Garaus ebenfalls gemocht werden konnte. Die damalige japanische Invasionsarmee soll 300 000 Mann start gewesen sein. Derzelde Fall wiederholte sich wenige Jahre später; der zweite verlief für die Japaner aber noch unglücklicher, indem die Koreaner im ersten unter ihren Striegssichissen nur ein gevanzertes Fahrzeug, im zweiten aber deren mehrere hatten.

Bielleicht steben den Ruffen diese Geschehnisse einer fernen Bergangenbeit bor den Augen und wollen fie einen ana-

logen dritten Goll infgeniren.

Japan tennt feine Inferiorität gur Gee. Man muß fich deshalb wundern, daß es fo gelaffen auf die Anfunft der ruflifchen Flottenverstärfungen wartet. Auf die Bilfe anderer Ceemachte kann es nicht hoffen. Frankreich, der Berbunde-te Ruglands, und Deutschland find in diefer Beziehung von vornherein ausgeschlossen. Amerika hat rundweg ertlärt, feine Silfe bringen gu fonnen, und England braucht dies berfragsmäßig erft dann gu thun, wenn Rugland einen Alliirten gewonnen bot. Da diefer Fall nicht eintreten wird, fo ift der fluge und vorsichtige John Bull icon beraus. Er bat gwar erffart, daß er eine gangliche Riederdrudung 3apans auf feinen Fall gulaffen werde. Aber fo weit gu geben, liegt gar nicht in der Absicht Ruflands. England ift ober auch durch den Umftand von einer Einmischung zu Gurften Japans abgehalten, als Franfreich Rufland gegeniber diefelbe vertragsmößige Berbflichtung bat, wie England Japan gegenüber. Den Fall einer ruffisch-frangösischen Rooveration in Oftolien aber tann England um feinen Breis beraufbeidwören wollen. Seine freundichoftliche Annäherung an Franfreich hat das Band der zwischen Baris und Betersburg bestehenden Kordialität nicht zu lodern vermocht und das Band einer englisch-frangolischen Friedens-Bermittelung ift fowohl von Rugland als auch von Javan gurudgewi fen worden. Das ift die politisch-militarische Situation in Oftofien, und in diefem Stadium ift diefelbe gewiß ungfinftig für Japan und fehr gunftig für Rugland, wenn fich ertteres nicht etwa raich zu einer genügend vorbereiteten Aftion entichließt.

Deutich-Südweltafrika.

Wir erhalten folgende Zuschrift: Die Artifel, welche Ihr geschöntes Blatt in den letzen Tagen über unsere Kolonie Deutsch-Sidwest-Afrika gebracht hat, bedürfen einige Berichtigungen, welche ich mir hiermit zu machen erlaube auf Grund der letzten Denkschrift, welche seitens der Regierrng für die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903 dem Neichstage zugegangen ist.

Die Truppen macht, welche Herrn Oberst Leutwein nach Ankunft der Berstärkungen zur Verfügung steht, beträgt en 2000, nicht 20000 (oder gar 200000, wie ein anderes Blaft schreibt).

Der Ausstand ist nicht über das ganze Schutgebiet verbreitet, sondern beschränft sich auf den mittleren Theil, das Hereroland, während der Aufstand im Süden (Bondelzwarts-Hottentotten) z. Z. wohl so gut wie beendet sein dürfte.

Der Saupthafen diefer langgestrecken Rifte war früher allerdings Balfischbai (in englischem Besix), seit Jahren jedoch geht aller Berkehr über See nach Swalopmund, wo die nun vollendete Wole auch für die größten Dampfer gegen die ungeheure Brandung Schutz gewährt.

Die meife Bevolferung von Deutich-Subweft. Afrifa betrug am 1. Januar 1908 nicht ca. 2000 Seelen, fondern 4682 Seelens barunter 2908 Deutsche, 973 Raplander und Buren, 453 Englander, 40 Defterreicher, bon den anderen Nationen gufammen 258. Rach Beruf unterscheidet fich die erwachiene männliche Bevölferung wie folgt: Beamte und Schuptruppe 939, Geiftliche und Miffionare 54, Rauf. leute, Sandler, Farmer 1090, Technifer 18, Mergte 4, Geeleute 6. Sandwerfer und Arbeiter 693. Gine Berichiebung ber meißen Bevolferung bat infofern im Berichtsjahre 1902-03 flattgefunden, als viele Burenfamilien wieder ausgewandert find, ebenfo Arbeiter in Folge ber Beendigung der Gifenbahn- und Safenbauten; der Berluft an weißer Bevölferung durch Bergug vieler finderreicher Burenfamilien ist jedoch ausgeglichen durch die Riederlassung zahlreicher Former deutider Abfunft.

Die Kinanglage der Kolonie betreffend diene zur Richtigstellung folgendes: Die eigenen Einnahmen der Rolonie woren pro 1903 angesetzt mit 2171 380 Der Reichszuschuß betrug:

€a. № 8431400

Es find asso die Einnahmen nicht so gering und der Reichsauschuß nicht so bedeutend, als Ihr Mittwochsartisel behauptet.

Der Boranschlag pro 1904, der jeut freilich eine totale Aenderung ersahren wird, hatte die eigenen Einnahmen um 548 420 M erhöht und den Reichszuschuß um 848 820 M vermindert, was doch wohl als ein günstiges Zeichen betrachtet werden konn.



Rachbrud verboten.

Die Submission.

Efige aus bem Sandwerferleben von Ernft Ronrab.

Wenn man dem Schlossermeister Weidner heute etwas ersibite den dem Dandwerf, das trop alledem noch einen goldenen deben habe, lachte er grimmig: "Bleibt mir doch mit dieser abstandenen Vedensart dem Leibe", hnurrte er, "die war vielscht mal dor hundert Jahren und noch länger am Plate, aber leitzutage kann man damit keinen Hund mehr hinter dem Dien worloden. Jeht ist mit der Dände Arbeit nichts mehr gethan; wohle der Dandwerker die neueiten Maschenen sich anschen der Dandwerker die neueiten Maschenen sich anschen die das Jahr und Tag schon wieder ins alte Eisen wandern die das Judischtung studieren. Die einsache thut's schon gar nicht nicht, es muß die doppelte sein. Uederall tauchen die kingen Mänzerden Tisch auf, die Besterwisser und Klugredner, und die soll doch allesammt der T.

"Ger Bater", fiel bem Polternben Fräusein Emma in's n. "rebe bich boch nicht wieber in den Aerger hinein. Da vit doch, Baumeister's Fris will dich dann besuchen, um Mückende mit dir zu nehmen wegen der neuen großen Submission."

n 10n moberner Schwinflon", murrte ber Alte, "bas ist auch evieniel, so tostet sie eben soviel. Billiger tann's kein Mensch mamenn er sich nicht aus seiner Tasche herauslügen will."

"Frit erzählte aber boch", — Fräulein Emma ließ es sich wie ser angelegen sein, wenn sie die Ansichten ihres Frit entach tonnte, — "baß es sichar ein ganz gutes Geschäft werden unte, wenn ihr beibe gemeinsam vorgeben würdet. Du überwie dem ihr beibe gemeinsam vorgeben würdet. Du überwie dem ihr beibe Gossesten und sein Bater die Maurerarbeiten. Es boch eine bombensichere Sache, benn wenn der Staat baut, salt doch auch für die Dandwerfer God ab."

"Bas du nicht alles weißt, du KiefindieWelt", brummte der Meister, dein Fris icheint ja zu den Ueber-Gescheiten zu gehören. Ra, meinetwegen, er kann mir die Sache mal auseinander bestilliren."

"Aber nicht wahr, Bater", schmeichelte Emma, "wenn Frist tommt bift bu boch recht liebenswürdig zu ihm?"

"Die Liebenstwurdigfeit beforgft bu icon reichlicher als fie nothwendig ift," meinte ber Alte, "ich bin gewohnt, fo gu rebe, wie mir ber Schnabel gewachsen ift."

Emma brach das Gespräch ab, nahm ihre Hafelei, septe sich ans Fenter und warf ab und zu einen verstohlenen Blid auf die Straße. Als sie Friß erdlicke, der seinen Kurs auf des Schlossemeisters Haus lenkte, verschwand sie aus dem Kummer und hatte mit dem Ankommenden auf dem Korridor ein deimsiches Gezischel und Getuschel. Dann erst wurde Friß vorgelassen: und begann, dem Meister seinen Blan zu entwersen: Der Militäriskus hatte unweit der Stadt ein gewaltiges Gesände gesauft das zu einem Truppensibungsplaß bergerichtet werden sollte. Draußen würde ein ganzes Militärlager entstehen, Wellblechdarasen, massiche Säuser, Kantinen, — kurz und gut, eine Stadt im seinen würde errichtet werden. Der Fische würde die Sudmissischen die einzelnen Leiserungen ausschreiben, den Zuschlag würde vielleicht der Mindessfordernde erhalten, vielleicht aber auch nicht. Tenn es konne unter den Sudmittenten auch eine Auswahl getrossen werden insosen, als die heimsichen Dand. werksmeister in erster Reihe gestellt und die am meisten seistungssähigen berücksigt werden sollten.

"Om," machte Meister Wohner, "bie Cache ist mir allerbings siemlich einsenchtenb. Ich werbe bie Bebingungen einseben und banach meine Kalfulation machen.

"Na, sehen Sie Weister, das ist doch wenigstens ein Wort", frohlocke Fris, "das Geschäft ist so gut wie gemacht. Ich habe doch nicht umsonst meine Konnexionen — und dann mein lieber Derr Weidner — was ich sagen wollte — Sie wissen doch — Ihr Fräulein Emwa — Und erklärt haben wir uns auch schon — Und sie sagte: Sprechen Sie mit meinem Bater. Und da ich mun einmal hier din— Und da wir doch ein so gutes Geschäft machen. . ."

"Ach fo", behnte ber Meister, "Sie benfen, bas mit meiner Emma und bas mit bem Geschäft ist gleich in einem Auswaschen.

Junger Herr, nun will ich Ihnen mal was sagen: wenn bas mit ihrer Submission zu einem guten Ende geführt wird, dann habe ich nichts dagegen. Gefts aber schief, dann bleibts mit der Berlobung so lange, die Sie sich noch ein hübsches Stück Geld verbient haben ohne auf den Submissionsleim hinaufzufriechen."

—— Fris Brinkmann botte für die nächsten Tage das dergnügteste Gesicht der Welt ausgesieckt. Er kannte Meister Weidner als einen Mann von Wort und is träumte Fris schon den
dem berrsichen Brautsleide und dem eleganten Brautschleier,
die seine geliedte Emma nun bald schmiden würden. Er hatte
Tag und Nacht an seinem Boranschlage gearbeitet und kalkulirt.
Burest etwas oberstächlich, dann genauer und schließlich am
allergenauesten. Er hatte sehr niedrige Sähe angenommen, dem
er wollte sich von der Konkurrenz auf keinen Fall aus dem Feld
ichlagen lassen. Er wanderte nach der Intendantur, um sein Gebot höchst eigenhändig zu überreichen. Man empfing ihm mit Achselzuden und der Erstärung, daß er daß Ausschreiben nicht gehörig studirt haben müsse. Der Weltstärfiskus habe allerdings die Submission erlassen, aber nicht die einzelnen Lose berselben, jondern daß Ganze in Bausch und Bogen. Und die ganze Geichichte sei schon vergeben an einer Firma in der Haupstodt.

"Ich bente aber, die biefigen Sandwerfer follen in erster Linie mit ben Arbeiten bebacht werben", wagte Fris ichuchtern einzuwenden.

"Tas wäre auch sicher geschehen", erhielt er zur Antwort. Der Fiseus weiß ganz genau, was er zur Hebung des darniederliegenden Handwerfs zu thun hat. Bei uns, in unserer Berwaltung und in unseren Bureaus wird praftische Mittelstandspolitif getrieben. Wenn uns alle anderen Berwaltungen in die ser Beziehung nacheisern wollten, dann würden die ewigen Klagen der Handwerfer schon längst verstummt sein. Natürlich sind wir nicht in der Lage, der haupistädtischen Firma Burschriften zu machen, wem sie ihre Arbeiten übertrogen will und wem nicht, aber wenn sie diefer ihr Angebot einreichen würden, werden Sie ganz sicher nicht leer ausgehen."

Fris schludte biese bittere Bille mit Schlecht berhehltem Aerger binunter. Um Abend erzählte er Meister Weidner den Sachberhalt. Der weiterte einige fräftige Donnerweiter vom Himmel herunter, "Schone Handwerkerfreundschaft das", räsonirte er, "ich senne aber diesen Bureaufratismus schon. Was man ba

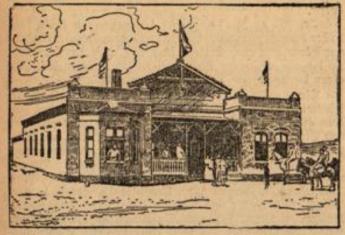
Bas die Zufunft der Kolonie anbelangt, fo müßte die Regierung, nach energischer Unterdrüdung des Aufstandes, fich einmal zu einer Kolonisation in größerem Stile entfcliegen, um in absehbarer Beit Deutsch-Gudwest-Afrika auf eigene Füße zu stellen. Dazu gehört in erster Linie fosten-lose Ueberfahrt der Auswanderungsluftigen, tostenlose Ueberlaffung von Land an diefelben, Unterftütung in den erften Jahre der Anfiedelung und Beichränfung der großen tonzeffionirten Gefellichaften.

Aus Swafopmund wird vom Kommandanten des "Babicht" telegraphisch gemeldet: Nach neueren Berichten aus Otjimbingwe find die Baftards frei. Am Orte befinden sich 85 Gewehre. Kronwitter ist erschlagen. Es ist sichere Nachricht aus Ofahandja eingelaufen, daß Zülow fich auf Wochen halten fann. Der Berjuch, mit Karibib Berbindung gu erhalten, ift wegen ber Berftorung der Bahn bei Baldau vereitelt. Es ist nachgewiesen, daß 16 Menschen ermordet find und 70 vermißt werden. Die Reparaturen bet der Eifenbahnstation Abanbivier werden mindeftens noch bier Tage dauern. Ich hoffe auch die Bahnverbindung mit Ra-ribib halten zu fonnen. Die Arbeit hinter Karibib ist borläufig eingestellt. 3ch treffe Borbereitungen, bon dort aus Bu Sug vorzubringen.

Angeblich zuverlässigen Berichten aus Damara-Land gufolge, die dem "Dailn Telegraph" aus Rapftadt telegraphirt werden, haben die Aufständischen mehrere fleine Boften nördich der Linie Otjimbingwe-Bindhoef eingenommen und angegündet. Eine andere Abtheilung Hereros foll Omaruru erfturmt und die Mehrzahl der Einwohner niedergemacht baben. Die Bereros verfügen im Gangen vermuthlich über 3000 Gewehre. Für alle Fälle werde mahrscheinlich ein englijches Kanonenboot nach der Walfischbai entfandt werden.

Ein deutsches Farmerhaus in Deutsch-Südweit-Afrika

ftellt unsere heutige Illustration dar. Das Haus fieht recht ftattlich aus, wird aber wohl längst ein Raub der Flammen geworden sein, da die deutschen Ansiedler alle ihr Eigenthum in Stich gelaffen haben und nach den Stationen geflüchtet find. Die Farmen liegen in weiten Entfernungen iber das



Land berftreut. An eine Bertheidigung den Gingeborenen gegenüber war daber nicht zu denken. Die Farmer find nun in den Stationen festgelegt und muffen gufeben, wie das Refultat jahrelanger harter Arbeit durch die Eingeborenen vernichtet wird.

Politische Tages = Uebersicht.

* Wiesbaben, ben 28. Januar 1904

Kailers Geburtstagsfeier in Berlin.

Mus Berlin, 27. Januar, wird uns gemeldet: Bei prachtigftem Wetter wurde heute der Geburtstag des Raifers in der üblichen Weise begangen. Die Stragen, namentlich die in der Rabe des Schloffes, prangten im Flaggenichmud. Un berichiedenen Säufern und in den Auslagen größerer Geichafte fab man geschmüdte Deforationen. Schon gegen 8 Uhr versammelte fich Unter den Linden eine große Wenschenmenge, welche geduldig ber fommenden Schaufpiele harrte.

Eingeleitet wurde der Tag mit einem Choral, der von einem Trompeter-Corps von der Schloß-Rapelle geblasen wurde. Hieran schloß fich um 8 Uhr das große Weden, das von den Spielleuten ber 2. Garde-Brigade die Linden entlang ausgeführt wurde. Um 9 Uhr nahm die Auffahrt gur Gratuletionscour ihren Anfang. In Galawagen famen die Fürst-lichkeiten und fremden Gesandten, sowie die Minister, während fich Unter den Linden immer mehr Bublifum anfammelte. Rachdem der Raiser inzwischen die Glüdwünsche seiner Familie und näheren Umgebung entgegen genommen hatte, fand um 10 Uhr in der Schloffapelle ein feierlicher Gottesdienft ftatt, an dem außer den Fürftlichfeiten die Ditglieder des diplomatischen Korps, des Bundesraths, die Mi-nister, die höheren Militärs und Beamten sowie die Hofgefellichaft theilnahmen. Der Raifer trug große Generals-Uniform. Die Festpredigt hielt Oberhofprediger Dryander. An den Gottesdienst ichloß fich im Weißen Saale die Gratulations-Cour, welche ein farbenreiches Bild darbot. Eröffnet wurde dieselbe durch den Dopen des diplomatischen Korps, Grafen Lanza, welchem der Kaifer, wie auch später dem Reichstangler und anderen hervorragenden Berfonlichfeiten die Sand reichte. Bahrend deffen dröhnten vom Luftgarten ber die Salutichuffe der Leib-Batterie. Ingwischen ordnete fich eine vom Alexander-Regiment gestellte Ehren-Kompagnie vor dem Zeughaufe, welche dem Raifer, der um 123. Uhr unter den Sochrufen der Menge zu Fuß mit großem Gefolge nahte, die Ehren-Bezeugungen erwies. Der Raifer im Mantel und in der Rechten den Marichallftab fchritt die Front ab und begab fich darauf in das Innere des Beughaufes, wo fich die Prinzen, die Generalität, die Offizier-Korps versammelt hatten. Nach der Barole-Ausgabe sprach der Kaiser noch einige Berjönlichkeiten an und begab sich nach Abnohme eines Parade-Marsches der Ehren-Kompagnie wiederum unter den begeifterten Sochrufen der Menge ins Schloft gurud. - Bormittags fanden noch in den Schulen, den Bochichulen und wiffenichaftlichen Korporationen Geftafte ftatt, in welchen in Festreden der Bedeutung des Tages gedacht wurde. Aus Anlag des kaiferlichen Geburtstages wurden eine Angahl Beforderungen vollzogen. - Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Reihe von Ordensverleihungen und anderen Auszeichnungen aus Anlaß des heutigen Geburtstages des Raifers. Es erhielten u. A.: Der Rultusminifter Dr. Studt das Großfreug des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; der Gifenbahnminifter Budde den Rothen Adlerorden 1. Rlaffe mit Gichenlaub; der Architeft Bodo Cbhardt den Rothen Adlerorden 4. Maffe; der Brafident des Reichs-Eifenbahnamtes Dr. Schulz die Brillanten jum Kronenorden 1. Rlaffe; der bortragende Rath in der Reichskanglei Geheimrath Konrad erhielt den erblichen Abel; Kriegsminifter von Ginem wurde ber Stern und die fonigliche Krone jum Rothen Adlerorden 2. Klaffe mit Eichenlaub verliehen. — Aus befonderem offerhöchstem Bertrauen wurden zu Mitgliedern bes herrenhauses auf Leberszeit berufen: Generaloberft von Wittich, der frühere Stoatsfefretar bes Reichs.Marineamtes Admiral Sollmann, Professor Singpeter, der Kölner Erzbischof Kardinal Fischer, der Berliner Generalfuperintendent Dr. Faber und ber Frankfurter Bankier von Megler. Dem preugischen Gefandten in Karlsrube von Gifendreber wurde der Rothe Adlerorden 1. Klaffe mit Eichenlaub und der föniglichen Krone, dem deutschen Gefandten in Liffabon Grafen Tattenbach der Kronenorden 1., dem General-Konful in Genua, Dr. Irmer der Kronenorden 2. Rlaffe verliehen. Außerdem erhielten zohlreiche Personen die Roth Kreuz-Medaille 2. bezw. 3. - Der Raifer bat ferner ben Kronpringen gum Ehren-Borfigenden des preußischen Landes-Kriegerverban-

Telegraphifch wird uns ferner aus der Reichshauptftadt gemeldet: Im Ritterfagle bes foniglichen Schloffes fand geftern Abend eine Familientafel für alle hier weilenden Fürftlichfeiten aus Anlag des Geburtstages des Raifers ftatt. --In der Bandelhalle des Abgeordnetenhaufes hatten fich um 5 Uhr Nachmittags etwa 97 Mitglieder von allen Barteien mit Ausnahme der Polen gufammengefunden, um den Geburtstag des Raifers gu feiern. Den Raifertoaft bielt ber Prafident von Krocher. - Die Mitglieder des Berrenbaufes bielten ebenfalls in ber Bandelhalle ein Fefteffen ab, bei welchem der Brafident Fürft gu Inn- und Kenhphaufen be-Trinfipruch auf den Raifer hielt. - In den festlich geschinfie. ten Erfrifchungsraumen feierte der Reichstag ebenfalls ben Geburtstags des deutschen Raifers. Den einzigen Loof brachte der Brafident Graf Balleftrem aus. In demfelben fam er auf die Audieng gu fprechen, die bas Prafidium fure lich beim Raifer hatte. Graf Balleftrem bemertte, bag er bei diefer Gelegenheit die Bemerfung gemacht habe, es fei außer, ordentlich weise bom Raifer gemefen, mit den erften Rachric ten, die in das Bublifum brangen über feine Gefundbeit auch die Gutachten bon arztlichen Autoritäten zu publigiren welche das Bublifum zu beruhigen geeignet waren. Da habe der Raifer geantwortet: Ja, Gie haben recht gehabt; ich bin aber 2 Monate berum gegangen ohne zu wiffen, ob die Cafe gutartig oder bosartig war. Als Graf Ballestrem baran fagte, der Raifer babe noch furg vor der Operation die be deutungevollen Bufammenfünfte mit bem Baren gehabt, er widerte der Raifer: Run ja, wenn's mas Bofes gewesen mi re, dann wollte ich doch meinem Sohne angenehme nachbar. liche Berhältnisse hinterlassen. Die Illumination am gest. rigen Abend mar in Berlin eine allgemeine. Das icone Det ter begunftigte die Festbeleuchtung wesentlich und im Innern ber Stadt mogte bei Einbruch der Dunfelbeit eine riefige Menschenmenge. Erst gegen 10 Uhr Abends lief ber Inbrang nad). - In allen Städten bes Deutschen Reiches bem de der faiferliche Geburtstag unter allgemeinfter Betheilig. ung aller Schichten der Bevolferung in bertommlicher Bei gefeiert. Aus den Landeshauptftadten werden glangvolle Alluminationen und Festafte gemeldet. Ebenso aus den Metropolen des gesammten Auslandes.

Selbitmorde in Preugen in einem Jahre.

Rach amtlichen Feststellungen nahmen sich 7217 Berso. nen in Breugen mahrend eines Jahres das Leben. Dobon waren 5728 Männer und 1489 Frauen. Unfere ichematiide

Geisteskrankheiten	
andere und unbekannte	
Kummer 119	
körperliche Leiden	00
Laster	3 5
	500
Reve and Scham Gewissensbisse	5.
Lebensüberdruss im zligemeinen	nde
Leidenschaften 228	
Arger und Streit	-
	i
Trayer	
	1 80
Erhängen: 4052	
Ertränken	
Erschiessen	1 5
SOMMETHING AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	
Einnehmen fester und flüssiger Gifte 322	-
Sturz aus der Höhe	
Ueberfahrenlassen durch die Eisenbahn	0
The state of the s	5
Schnitt in den Hals	2
Oeffnen der Adern	1 5
Einatmen giftiger Gase 28	0.00
Erstechen	13
The state of the s	
Erdrosseln und Erwürßen	
andero Mittel	Tare
Dorftellung zeigt nun auf das genaueste, wie viel B	mela
ouf die verichiedenen Selbstmordarten fommen, und	OFFI

Beweggrunde fie ju diefem Schritt trieben. Die tefte Art der Gelbittodtung ift das Erhangen. Interelian ift, daß den Tod des Ertrinfens 12 v. S. Männer und 35 b. Frauen mahlten, mahrend den Tod des Erichiegens 18 ! S. Männer und nur 3 v. S. Frauen mahlten. Bei bem 0

eben ergählt bat, waren nichts wie schone Redensarten, von benen kein Menich fatt werben kann. Ich hatte mich doch auf diesen faulen Bauber gar nicht einlaffen follen."

"Aber noch ift nicht alles verloren", fuchte Frit ben alten Eiferer zu beruhigen, "wir werben eben unsere Angebote an die Firma schiden und die wird schon die Ueberzeugung baraus gewinnen, daß fie es mit reellen und soliben Firmen zu thun hat."

"Bapperlapapp", ichimpfte ber Meifter unentwegt weiter, "was uns icon die großspurigen Leute ans der Großstadt übrig laffen werben. Dos gett schöpfen boch die selber ab und wir fteben babei und burfen und ben Mund mifden."

Aber biesmal behielt Meifter Weibner Unrecht. Er fowohl wie auch Baumeifter Grip erhielten bie Lieferungen. Und gwar murbe bie Angelegenheit viel glatter erledigt, als Fris guerft permuthet batte.

Und num begann ein eifriges Arbeiten. Frit war mehr braugen auf bem lebungsplat als brinnen in ber Stadt. Der Berhen auf dem liedungsplat als derinnen in der Stadt. Der geteiter der Ferma war mit allen Arbeiten sehr zufrieden und brängte ununterdrochen auf die Restlieferung. Meister Weibner ließ schon lleberstunden machen und schwang selbst den Hammer so frästig wie in seinen jungen Jahren. Wit der Bezahlung haperte es allerdings etwas, aber da das Verlangen nach kleinengen Theistimmmen in den meisten Fällen erfüllt wurde, hielt es nicht schwere, die Lieseranten dis auf den "großen Tag" zu vertrösten, an welchem bie Abnahme ber gesammten Baulichfeiten burch bie Beamten Rommiffion bes Militarfistus erfolgen murbe. Dann follten bie Rechmungen fofort eingereicht, gepruft und bei Beller und Bfennig beglichen werben.

Der "große Tog" ging gludlich sur Rufte. Es wurde Alles bis auf die fleinite Reinigfeit als tabellos befunden und ber Derr General - Intendanturrath verschlte nicht, den braven Dankwerfern, die wieder ein Wal gezeigt hätten, daß das beutsche Dandwerf troß der ungünstigen Konjunktur auf dem Weltwarkt, an ber Spipe aller handwerfer ber Grogmachte marichiere, ben Dant ber Behörben, bes heeres und besonbers ber Truppen bes betreffenben Armeeforps in wohlgesehten Borten auszudrüden. Gin fleines Dahl fronte bas große Bert. Die Lieferanten bezahlten bas, was fie gegeffen und getrunken hatten, frifteten ben Rellnern ein anfranbiges Trinkgelb und gingen vergnügt nach

Die Rechnungen wurben wenige Tage fpater nach ber Hauptftadt geschickt. Aber nicht die Firma beantwortete dieselben, sonbern bas - Amtsgericht und zwar mit ber Mittheilung, daß die Firma am nächsten Morgen nachdem die Nebergabe bes Lagers erfolgt war, ben - Konfurs angemelbet habe!

Frig trat wieber ben Darich nach ber Intenbantur an. Diesmal war es ein Trauermarich. Wieder begrüßte ihn das bedeutungsvolle Achselzuden. "Ja, mein Herr", unterbrach man sein Lamento, "das mag ja an sich bedauerlich sein. Aber wir können nichts dazu thun. Am Abend der Abnahme ist der Frima der vereinbarte Betrag bar ausbezahlt worden gegen vollgiltige Quittung und damit war die Angelegenheit für uns erledigt. Wenn Sie der Firma leichtsinnig Aredit eingeräumt haben und infolge bessen hineingefallen sind, können wir Ihnen leider nicht belfen."

Fris wantte leichenblaß nach Saufe. Weister Weibner war lange Zeit für Riemand zu sprechen, die Ronfursanzeige war ihm auf die Nerven gefallen. Fräulein Gunna und Baumeister Fris sind dis auf den heu-

tigen Tag noch nicht berlobt.

Prolog

au Raifers Geburtstag bon Curt Rraak .. gesprochen im Refibenatheater am 27. Januar bon Rathe Erlhola, ale Cabet v. Binterftein.

Unfer höchstemmandirender General Rauch Geftern Befehl erlaffen: Geburtstags-Prolog für Majestät Spricht Erlhols — hat fich turg gu faffen! Rad altem Brauche in Armee Soll ich als Jüngfter beut' fprechen, Begafus aus dem Stalle geholt, Hoffentlich feine Beröfüße brechen. Riefig gefreut junachft über Wahl Solbat fennt fein Bagen und Bangen,

Ra, ichlieglich bat unfer "Major Lauff"

Doch auch als Cadet angefangen.

Stoff außerft dantbar für Goldat Oberften Rriegsberen feiern, Gedanken überstürzen sich — in der That -Dug formlich Begeifterung fteuern.

Des Raifers Bild, es leuchtet voran In jeder mannlichen Tugend, Der fleifigfte, befte deutsche Mann Ein Borbild für Deutschlands Jugend.

Wie steuert er ficher auf hohem Hort Des Reiches Schiff durch die Brandung, Begeiftert folgt Beder feinem Bort Bu ficherlich froblicher Landung.

Trot aller Liebe für's Militär Ift er ein Friedens-Raifer, Drum reichen wir Friedenspalmen ihm bar, Umwunden mit Lorbeerreifer.

Bon Stadt gu Stadt, bon Deer gu Meer Erflingt beut' jubelndes Schmettern, Erneut wird ber Schwur, wir fieben gu ihm Much in Rampf und Sturmeswettern.

Militar in Biche heut' gang enorm, In Extrazeug mit Sandichen, Gelbit Referbe ftolg in Uniform, Da - bebt ja gangen Menfchen.

In letter Beit viel am Beuge geflidt Wird uns Leutnants - finde au baglich. Uns ganger Beiligenschein gefnickt Simpliciffimus - einfach graflich!

In Romanen und im Theater auch, 3d fage nur: Benerlein, Bille -Run ja, Kritif, die muß ja fein, Aber ichließlich hin — was will 'se? Finde emporend — wenn Kamerad

Liefert Andere ans Meffer, Da gefallen mir Rraat und Schlicht, Die fennen uns Leutnants beffer !

ш

ge

nehmen von Gift steht das weibliche Geschlecht wieder oben an, nämlich 9 v. H. Frauen und nur 3 v. H. Männer. Auf 100 000 Lebende kommen gewöhnlich ca. 20 Selbstmorde. Bei den männlichen Selbstmördern ist die Berhältnißzahl 31, mährend sie bei den weiblichen acht beträgt. Aus unserer Statissit, welche die Zahl der Selbstmorde im Jahre 1902 zu Grunde liegt, ist serner zu ersehen, daß vornehmlich 11 Mittel bevorzugt werden, um sich ins Jenseits zu befördern, und daß Geisteskrankheit, Kummer, förperliche Leiden und Scham die Hauptbeweggründe zu diesem unseligen Schritte

Die Kaufmannsgerichte.

Bu dem Entwurf betreffend die Kaufmannsgerichte haben die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin beschlossen, ine Eingabe an den Reichstag zu senden. In dieser hält das Kollegium daran seit, daß die Schaffung neuer Sondergerichte im Interesse der Einheitlichkeit der Rechtsprechung nicht zu billigen sei, daß aber dieses Bedensen abgeschwächt würde, wenn die Kaufmannsgerichte den Amtsgerichten angegliedert wirden.

Die begrabene Revandie-Idee.

Aus Paris wird gemeldet: Der frühere elfässische Reichstagsabgeordnete La a n c richtete ein Schreiben an den Temps", worin er betont, daß alle Franzosen treu an Elses Voldringen hängen, und dann fortsährt: Bedeutet das, daß Frankreich den Revanchekrieg will? Nein, hundertmal nein! Wenn diese Frage dem Parlament vorgelegt würde, würde sie einstimmig in verneinendem Sinne entschieden nerden und das Parlament entspräche so dem einstimmigen Villen des Landes. Lasane führt dann aus, daß die früher kriegerischen Franzosen ein aus tiefster Seele friedliches Bolk geworden seien und tritt für die Schaffung von Bereinigten Staaten von Europa ein.

Füritbischof Kohn.

Einer Wiener Meldung des B. T. zufolge soll in der Angelegenheit des Olmüher Fürst-Erzbischofs Kohn bei der Unterluchung in Rom eine günstige Wendung für Kohn eingetreten sein, weshalb er bald nach Olmüt zurücklebren werde.

Bombenfund in Madrid.

Die Boss. Itg. meldet aus Madrid: Am Namensseste bes Königs soll vor dem Schloß beim Einzug der Behörden, Eranden und Botschafter eine Bombe entdeckt worden sein, die ein Kilogramm Sprengstoff enthielt. Die Lunte wurde rechtzeitig gelöscht.

Die oftaffatische Kriffs.

Das Ruff. Raiferl. Tel. Bureau erffart: Die bon gemillen Korreipondenten auswärtiger Blätter verbreiteten Nachrichten rufen in allen Kreisen Petersburgs größte Entriftung berbor. Abgesehen davon, daß die Nachrichten oft ber Birffichteit nicht entsprechen, find fie bermagen tenbenglot gefarbt, daß fie gum Zwede erfunden icheinen, die Gemitber fowohl in Oftafien wie in anderen Ländern gu errepen. Colche Radprichten find durchaus ifeptisch aufzuneh. men, um jo mehr, als sie, wie oft erwiesen, oft von Verjonen augeben, die nicht Korrespondenten ernfter Blötter find und blob wegen ihrer sensationellen und auf die Leichtgläubigseit de Publikums berechneten Inhalts abgedrudt werden. Ein druftiides Beifviel einer folden Erdichtung bietet die Mitfellung amerifanischer Blätter über die Unterredung des fogrannten Korrespondenten der "Daily Mail" mit dem tattbalter bon Oftafien, Alexejew und dem attochirten bi-Monatischen Beamten Planjo. Die Mittheilung diefes eng-liden Sournalisten ist erfunden und der Mittheilende selbst it lein Korrespondent, obwohl er sich dafür ausgiebt

Deutschland.

Berkin, 27. Januar. Generalleutnant von Scholl Generaladjutant des Kaisers, ist unter Besaisung als Kommendeur der Leid-Gendarmerie zur Disposition gestellt wor-

's ist ja wahr — bei Damen, na Da haben wir große Chancen, Entre nous, sie machen uns Ja auch ganz rief'ge Avancen,

Aber so ichsimm, wie Bilse schreibt, Sind wir nicht — niemals gewesen! Besser unser Ruf' — na, wissen ja, Sicher "Maria Stuart" gelesen.

Sieht man jest mal wieder flar; Baterland ruft — und braufend Tont die "Wacht in Afrika"! Freiwillig melden sich Tausend.

Schade, daß ich noch nicht so weit, Es geht mir contre coeur, oh, Ich wäre riesig gern dabei, Contre les Hereros!

Dense mir Chose riesig vergnügt, Mur mal erst landen lassen, Immer ein Mann pro Mille genügt, Berden Kerle estich dann fassen!

Eingeschifft dann, geflaggt, hurrahl Apfunft der siegreichen Streiter! — Einzug Berlin — Begeisterung — Reden — Musif und so weiter.

Bwar Reichstag über Koften verftimmt, Loch dann aller Aerger geschwunden, Rörgelt zuerft, doch hat noch siets Bieder zurecht sich gefunden.

Seut vielleicht ichon Depeiche da: Sereros laufen wie Hasen. Dem Kaiser ein donnerndes Hurrah! Last Siegessansaren blasen.

Last alle unsere Herzen heut' Rur ichlagen einen Schlag. Last Alle drum und seiern Diesen einzigen großen Tag. Deil Dir im Siegeskranze! Bie berrlich stehst du da— Deil, Wilhelm, unserm Kaiser Burrah! Hurrah! Hurrah! Wünchen, 28. Januar. Der Prinzregent wies den beiden seinen Ramen sichrenden Feldartillerie-Regimentern (dem 1. und 7.) je 15 000 M zu, deren Jinsen, wie die frühren Zuwendungen in gleicher Söhe, theils zu gemeinnützigen, dem Offizierkorps dienenden Einrichtungen, theils zu Zulagen für die Unteroffiziere verwendet werden sollen. Außerdem überwies der Prinzregent dem siedenten Feldartillerie-Regiment weitere 4000 M zur Unterstützung hilfsbedürftiger Unteroffiziere.

Busland.

Wien, 28. Januar. Wie aus angeblich verlählicher Duelle gemeldet wird, ist der Tochter des Fürsten Paul Metternich, Prinzessin Pauline, die in letter Zeit befanntlich mit Ehescheidungsabsichten des Herzogs von Orleans in Verbindung gebracht wurde, der Zutritt zu allen Festlichkeiten am Wiener Hose entzogen worden.

. QBien, 28. Januar. Der Budgetausichuß ber öfterreichischen Delegationen nahm das Marinebudget an. Im Laufe der Debatte erklärte Marinekommandant Spann auf berichiedene Anfragen, ob für die gutünftigen Darine. g e f ch ii t e Bronze angewendet werden könnte, es sei richtig, daß die gegenwärtigen Stahlgeschütze durchweg die Reilverschlüsse besitzen, während für Bronzegeschütze eine andere Berschlußart spstemisirt werden müßte. Auch spiele das Gewicht eine große Rolle. Die Frage ber Dimenfionen ber neu gu erbauenden Kriegsichiffe könnte noch nicht beantwortet werden. Die Regierung verfolge die Berfuche mit drahtlofer Telegraphie sowie die Frage der Unterseeboote mit größter Aufmerksamfeit. Lettere Frage fei jedoch noch nicht fpruchreif. Der Berichterstatter betont, daß die Lieferungen aus dem Auslande in erfreulichem Ridgang begriffen feien, Bahrend früher ausichlieflich die Krupp'ichen Geschütze begogen worden feien, wirden jest auch die großen Marinegeschütze von der inländischen Firma Stoda geliefert.

Hus aller Welt.

Gin gludlicher Bestohlener und ein ungludlicher Dieb. Man ichreibt aus Wien: Der Brivatier Georg Schweizer beichaftigte fich gerabe damit, fein Bermogen gu gablen. Mis guter Burger wollte er es aufnehmen, um feine Steuerfaffion auszusertigen. So nach ibm, banach zu ichließen, die Roth bes Staates ging, fo mußte er bennoch bie angenehme Beichaftigung, die Renten und Sparfaffenbucher aufzunehmen, für einige Zeit unterbrechen Er berließ feine Schape, um einen anberen Raum aufzufuchen, ber etwa 15 Schritte von ber Wohnungsthur entfernt lag. Bei diefer Gelegenheit ließ er feine fleine Ruffette, feine große Ruffe und die Thur unberiperrt, herr Comeiger ift aber nicht nur ein guter Burger, wie bie augenblidlich leiber vereitelte Abficht ber Stenergablung lehrt, fonbern auch ein guter Cobn. Er ftattete, bebor er seine Inventur beendigte, querft seinem Bater einen Beiuch ab, ber, separirt von ber Ruche, eine Stube bewohnt. Während biefer Erfüllung seiner Sohnespflicht bemerkte er, burch bas Fenster, bas auf ben Gang geht, sebend, bort eine Frau mit abgeharmten Bogen. Gie trug ein großes granes Umbangetuch bas nicht nur ihr Geficht, fondern auch einen umfangreichen Gegenstund bebedte, ben fie unter bem Urm trug. Bu ben bereits erwähnten Borgugen bes herrn Comeiger muß noch ber eine hingugefügt werben, dag er galant ift. Dienftbefliffen fragt er die Frau, was fie im Saufe wolle, worauf fie berlegen fagte, fie fuchte einen Tifchler Lent, finde ibn aber nicht, und fich raich entfernte. 2018 ichliehlich herr Schweiger nach ber berichiebenen Intermessi fein nothgebrungen unterbrochenes Geichaft wieber aufnehmen wollte, bemerfte er gu feinem lebhaften Erstaunen, daß er fein Bermogen mehr hatte, welches er hatte aufnehmen fonnen. Denn die Frau hatte swar nicht ben Tischler gent, wohl aber feine Roffette mit ben Titres gefunden. Bum Erfan lies fie ihm mohl einen fleinen Holgkaften mit einem Tafelchenspiel für fleine Kinder nebst bunten Borlegen gurud. Da aber mit ber Fatierung bieses Eigenthums ber Steuerbehörbe taum gebient geweien mare, fo sog herr Schweiger es bor, gur Boligei gu geben und bort ben unter fo feltsamen Umftanben erfolgten Diebitahl angugeben, Man nimmt an, bag bie Diebin eine Saufiererin mit Rinberspielen geweien fei, bie herrn die baf-fen findliche Bertrouenvieligfeit ihn bagu geneigt ericheinen ließ, awangsweise ein Kinderipiel verlaufte. Ober, was mahricheinlicher ifi: Beibe Burben founte Die Saufirerin nicht tragen, und fo entichieb fie fich fur Die Rafette. Gie hatte aber - und bas ift bas Conberbarfte an biefer jonberbaren Beichichte - mit bem Taufche Unrecht. Denn bas Spiel fonnte ihr immerbin noch ein paar Kreuzer einbringen, die Kassette, die 178,000 Kronen enthält, ist für sie vollkommen werthlos. Denn es besand sich in ihr fein heller bares Gelb, sondern nur Obligationen und Sparfassenbucher. Da herr Schweiger im Besitze ber Rummern ist, erleibet er nicht ben geringsten Schoben burch ben Diebstahl. Er läst einsach die Papiere amortistren. Gerabezu furchtbar aber ist die Lage ber unglücklichen Diebin, Das arme Weib, für das bisher wahrscheinlich ein Gulben bas höchste Ibeal war, balt in feinen Sanben ein großes Bermogen, ohne fich bafür auch nur ein Studden Brob taufen ju tonnen. Denn jeber Berfud, eines biefer Bapiere gu Belb gu maden, bebeutet far fie bieEntbedung. Gie ift reich und fann berhungern. Bielleiche gerreift fie, bie felig gewesen ware, eine Krone ju finden, voll Erbitterung bie 178,000 Kronen! Jeberfalls ift bier ber Dieb ungludlicher als ber Beftoblene.

Ein eigenartiger Unfall ereignete sich auf bem "Heberfrug" der Domaine Bilderlaße bei Seesen. Die beiben Söhne des Hofmeisters Schünemann, der eine 13 Jahre, der andere 7 Jahre alt, waren domit beschäftigt, einen Schneemann zu machen. Ersterer hatte am Abdang des Berges einen ziemsich großen Schneedellen zusammengerollt, als dieser seinen dänden entglitt und den Abdang binabrollte. Der jüngere Schünemann wollte den Schneedellen weiter unten mit dem Müchen aufhalten, wurde aber von demselben verschäftet. Der ältere Bruder demisste sich zunächst dergeblich, seinen jüngeren Bruder auszugraben, und holte dann seinen Bator zur Hilfe berdei. Auch diesem gelang die Rettung nicht, und erst, nachdem man Schauseln wiche Kind unter dem Schnee bervorziehen. Der schnell herbeigeholte Kinzt sonnte nur den Tod des Krudes seisstellen.

Fener in der Mäddenschule. Aus Beaume bei Sabre wird berichtet: In der hiesigen Mädchenschule fingen die Kleider eines Mädchens Feuer. Der übrigen Kinder bemächtigte sich eine Banif, wobei 50 berselben schwer verlett wurden. Derbeieilende Gendarmen brachten die Berlehten in benachbarte Säuser, wo ihnen Silfe zu Theil wurde. An dem Austonsmen breier Kinder wird gesweiselt.

Sidere Rente! Wie man fich in London eine sichere Rente verschaften kann, ohne viel Grundsabitos angusagen, darüber macht die Zeitung "Truth" sehr erbausiche Wittheilungen. Minn brancht nur alle brei bis vier Wochen in der "Times" die Geburt eines Söhnchens oder eines Töchterchens anzuzeigen, was schiummstensalls 6 sil. Insertionsgebühren kosten kann, aber das sommt reichtich dadei beraus. Wan kann matürlich von keinem Wenschen verlangen, daß er seden Monat ein Bady in die Welt seden soll. Das ist auch gar nicht nöchig. Die Hauptsache ist, daß das man anderen Bennen die lieberzeugung besdrügt, daß das Bady wirstlich da sei, und wenn es in einem solchen "select" Organ steht, wie es die "Times" ist, wagt sein Wonsch darun zu ziweiseln. Die Folgen des Inserais lassen nicht lange auf sich narten: Die "Flüschen des Inserais lassen nicht lange auf sich narten: Die "Flüschen der ein "pases Wädchen", die sich auf diese Weise bereichern — erhalten bald ganze Packete voll Wickelsung und Strumpswaaren, Rissen mit sonzennirter und sterlisterter Mich, Sangpsvopsen, Kinden mit sonzenne bei den gewinnen. Ein Pfissisch hat ausgerechnet, daß man durch eine solche füngirte Geburtsanzeige sein Kapital mit 1000 v. D. derzäuslen fann, Das ist ein Geschäft.

Opier ber See. Ein Telegramm melbet uns aus Tromjoe, 28. Januar: Drei Schifferboote find heute Nacht im schweren Schneesturm verschwunden. Es wird angenommen, daß die an Bord befindlichen 6 Personen umgekommen sind.

Bu der Brandkatastrophe in Alesjund wird aus Christiania gemeldet: Bis jest ist satgestellt, daß in Alesjund 750 Häuser gebrannt haben und nur eiwa 100 einigermaßen erhalten geblieben sind. Im ganzen Lande entfaltet sich eine großartige Wohlthätigkeit. Die Frauen und Kinder von Alassund werden auf eine Reihe größerer Orte vertheilt und dort untergebracht.

Der Führer ber Silfserpebition ber "Phonicia" fieß ber Samburg-Ulmerifa-Linie jolgendes Telegramm aus Malejund gugeben: "Die unterwegs getroffenen Borbereitungen haben fic überall auf bas Beste bewährt. Wir wurden sofort nach unferem Ankommen von Maffen hungriger Leute in Anfpruch genommen und fonnten innerhalb 2 Stunden 2100 Portionen glatt verabreichen. Der Zulauf ift bauernb. Wir werben nachts ca. 2500 Bersonen beherbergen. Alle Sorten Schuhzeug find brin-gend nöthig, ebenso alle Sorten Werfzeuge fur ben Bau von Baraden und Saufern. Den Anterplat, welcher fich in ber gunftigften Lage ber Stadt befant, mußten wir leiber wechseln, ba wir beim Schwojen ben Grund berührten. Der jesige Anferplag ift etwas weiter entfernt. Trogbem haben wir gute Berbinbung burch bie eigenen Boote und bie Boote ber Kriegs. diffe und verbeffern bie Transportmöglichkeiten ftunblich. Das Wetter ift troden und milbe bei Gudwind, bas Geuer glimmt unter ben Trümmern weiter, das Roblenlager ist noch nicht aus. gebrannt. Rur wenige Saufer find unbeschäbigt, 700 gerftort. Die Stadt bietet einen grauenhaften Anblid. Es berriche ein penetranter Geruch von verbramiten Fischlagern. Die Bevälferung ift saft apathild, aber von grenzenloser Dantbarkeit für ben Kaiser erfüllt. — Ferner melbet uns ein Telegramm aus Malejund, 28. Januar: Dier sind brei Depots für Prodiant und Aleiber errichtet. Bons werben vertheilt, die für eine Woche Gultigfeit und einen Werth von drei Aronen pro Kopf haben. Insgesammt steben 250 000 Kronen gur Berfügung. Die Begeisterung für Ausser Bulbelm ift sehr groß.

lleber ben Uriprung einiger Ramen bon Rahrungsmitteln theilt uns ber Leutsche Sprachberein, Abereilung Wiesbaben, folgendes mit: Der Wemich ist, bas Thier frist; wir unterscheiben aljo jest icharf swifden effen und freffen, babei ift freffen weiter nichts als ver-effen, d b. völlig effen. Wir nehmen, alls wir uns vornehm ausbruden wollen ein Souper ein fbas beutsche Abendessen ist vielen ja zu gewöhnlich!), nur vergessen wir, daß bas seine frangösische Wort auf bas gang gemeine beutiche faufen (niederbeutsch fupen) zurückgeht, ba es aus fraf. soupe und dies wieder aus bem beutschen Suppe entstanden ift. Auch bas Bankett ist ursprünglich beutich, benn bas ital. banchetto, worans fres. banquet wurde, ist aus Bank gebildet und bedeutet ein Bankgelage. Das Wort Sauce, bessen Berbeutschung Tunke übrigens fo wenig Beifall gefunden bat, bag man beffer thut, es als Lehnwort zu betrachten und "Sobe" zu ichreiben, frammt vom lat. salfus (salfa), bezeichnet also eftvas Salziges. Der Pudding, den wir nur als sube Mehlspeise kennen, ist ein engliches, aus bem fras. boubin = Wurft entstandenes Wort. Die Rartoffel foll burch ben englischen Geefahrer Frang Drafe gu Ende des 16. Jahrhunderts nach Europa gebracht worden fein; andere ichreiben bies Berbienft bem Balter Raleigh ju. Beibes ist zweiselhait, sicher dagegen, daß Kartossel aus Tartussel umgebilder worden ist, das auf ital, tartuso — Trüssel zurüczeht. Noch zu Ansang des 18. Jahrunderts hieß die jest unentbehrliche Geldsrucht tartuso dianco — weiße Trüssel. Erdapsel, der and bere Rame bafür, icheint aufBerpflanzung aus ben Rieberlanden und Franfreich gu beuten, bgl. nieber pomme be terre. Im westlichen Dentschland nennt man fie auch Grundbirne. Wer bei Meerrettich an bas englische horseradisch (eigentlich = Pferberettich) benft, muß vermuthen, bag Meer = Mabre ift, boch bezeichnet Weerreitich boch wohl ben übers Meer gu und gefommenen Rettich. Bon ben Früchten fei junachft bie stirfige erwähnt. Rach einer auch bei Plinius vorkommenden Ergablung batte ber große Schlemmer Lufullus biefe Frucht im Tragining hatte der große Schlemmer Latinlins diese Frucht im Jahre 74 d. Chr. aus der Stadt Revosus am Schwarzen Meere in Italien einzesührt und sie danach verosus benannt. Daraus soll dann ital. etriego, stal. cerise, engl. herry, deutsch Kirsche entstanden sein. Friedrich Ruge bezeichnet in seinem einmologischen Wörterbuche der deutschen Sprache, übrigens einem Werse, das unembehrlich ist sur seden, der sich über die Gesichichte der deutschen Worter unterrichten will, diese Herseinung für irig und nimmt statt dessen das Stammwort an. Schon triff ist auch behauptet worden, das die seinensatische Schon friih ift auch behauptet worben, bag bie fleinasiatische Stadt ihrem Reichthum an Ririchenpflanzungen ben Ramen bie firidenreiche = cerajus verbante. Danach batte die Stadt nicht ber Frucht ben Ramen gegeben, fonbern umgefehrt bie Frucht ber Stadt. Der Apfel ift nach ber im Alterthum ihres Obftes wegen berühmten Stadt Abella in Rampanien benannt. Wie aus lat. malum Abellanum — Apfel aus Abella nach Wegfall bes Hauptwortes malun Apfel entstanden ist, so aus malum persi-cum (= persischer Apsel) die Pfickich. Die Pflaume kommt vom lat. prunus her, wobei sich die sprachlich sessellende Erscheinung ber Berwandlung von r in I zeigt wie bei Pilgrim aus pere-grinus, und Waulsbeerbaum) aus morus. Die Zwefsche, aus Ouersche, Zwefsche und Ouersche genannt, ist wahrscheinlich aus bamascenum - Frucht aus Damastus entftellt; bie Rrengschrer sollen sie aus bem Worgenlande mitgebracht haben. Die Apfelfine frammt aber noch weiter ber: fie ift ber Apfel aus China - Sina, und bon bort ift fie in ber That um 1500 bon ben Portugiesen nach Europa eingesührt worden. Im 18. Jahr. hundert wurde sie noch vielsach als Chinapsel oder Chineserapsel bezeichnet. Orange, der andere Name für die Frucht, ist ein französisches Wort, das durch Anleduung an or — Gold aus ital. arancia (Pomeranze) entstand. Die angesührten Bespiele zeigen uns, welch wertkvolle Streissischer die Wortsorichung oft auf kulturgeschichtlich wichtige Direck wirt. auf fulturgeschichtlich wichtige Dinge wirft.

Duell. Ein Telogramm melbet uns aus Bufarest, 28. 3amar: In Jaffy fand gwifden zwei Journalisten wegen Bregpolemit ein Biftolenbuell ftatt, bei bem ber eine Journalist namens Braffin getobtet tourbe.



Hus der Umgegend.

* Biebrich 28. Januar. Der hiefige Bolfsbilbungsverein ber. anstaltet Conntag, 31. Januar in ber Turnhalle an ber Koiferstraße feinen bieswinterlichen 3. Bolfsunterhaltungs. aben b, bestehend in einem großen Bofal. und Instrumental-tongert. Sammtliche Matwirfenbe find aus Biesbaden, nämlich Frl. Martha Schneiber (Klavier), Herr Max Weber (Bah) das Philharmonische Orchester (Dir. Herr Kapellmeister Ger-hard). Jur Aufsührung fommen: 1. Die Ouvertüre zu Lodois-ka (Cherubini), 2. das Klavierkonzert in Edur mit Orchesterbe-gleitung (K. M. v. Weber), 3. Balladen von Löwe, 4. Solostüde für Cello (Goltermann) und Bioline (Mendelsjohn) mit Orchefterbegleitung, 6. Lieber für Bag, 6. Mavierioli von Chopin, 7. Orchefterftude, 8. ber Sochseitsmarich von Menbelsjohn. Bie aus Borftebenbem bervorgeht, wird ben Befuchern recht gebiegene Dufit fur ben minimalen Gintrittspreis von 20 & geboten. Brogramme gelten als Eintrittstarten. Ein Berfauf bon folden findet Abends von 7-10 Uhr in ber Lejehalle besBolfsbilbungs. vereins (Herzog Abolfichule, Ede ber Rathbans und Mühlftr.) bis einschl. Camftag, fowie an ber Abendtaffe am Caaleingang bon 7 Uhr ab ftatt.

f. Biebrich, 28. Januar, Western Bormittag gingen in ber Rafferftraße zwei vor einen Dtobemagen gespannte Pferbe mit letterem jowae einem angehangten Rollchen burch und raften burch die Friedrich., Wolf- und Wilhelmitrage, bis es an ber Unteroffizierichula gelang, bie Musreiger feftzuhalten. Bum Glad ift bie rafende Sahrt ohne Unfall verlaufen. Bruch eines Hauszuleitungsrohres vor bem Haufe Wiesbabenerftrage Rr. 97 murbe bie Sahrftrage por bem genannten Saufe eine Strede unterwühlt und brach in fich gufammen. Im Laufe bes geftrigen Tages murbe ber Defeft wieber befeitigt.

Dobbeim, 26. Januar. In ben letten Tagen murben fammiliche Raffen ber biefigen Schulen von ben Berren Gebeimrath Silbebranbt und Oberregierungsrath Beter. fen einer Brufung unterzogen. Dem Bernehmen nach follen fich bie genannten Berren fehr gufriebenftellend über bie Leiftungen ber Schüler ausgesprochen haben. Da jum 1. April b. 3. hier eine 2. Sauptlehrerftelle errichtet werben foll und feitens der Gemeinde der Kal Regierung der Bunich unterbreitet worden ist, bei der Babl das hiefige Lehrerfollegium zu berüc-sichtigen, so dürste die vorerwähnte Prüsung hiermit in Zusammenhang gu bringen fein. - Die am letten Conntag in Deftrich-Winfel tagente Delegirtenbersammlung bes Turngaus "Süb-Raffau" hat beschloffen, ben nächsten Gauturntag bier abzuhalten. Die hiefige Turngesellichaft wurde in ben Borftand aufgenowmen.

* Mus Rheinheffen, 27. Januar. Der Bierbraner Bertholb Scholer wurde geftern auf bem Bege nach Buffligheim tobt aufgefunden. Bei ber Untersuchung fand man, daß G. erftidt mar das falfche Webig bas er trug, war ihm durch irgend einen Umftanb in ben Sals gerathen.

Darmftadt, 26. Januar. Begen eines raffinirten Gelbbiebitable batte fich bie ans Schlendorf in Solftein geburrige 61fabrige feparirte Steffen geborene Grafin v. Blaten gu Sallermund por ber flefigen Straffammer ju berantworten. Die Angeflagte war julest in Eberftadt bei Darmitabt an-

faffig, wo fie fich bei einer Witme Steinbeimer in Benfion befand. 2018 Frau Steinheimer por einiger Beit eine größere Weltfumme vereinnahmt hatte, entwendete ihr die Angeflagte beimlich den Betrag von 2600 Mart. Der Gerichtshof billigte ihr mit Rudficht auf ihr Alter milbernbe Umftanbe gu und verurtheilte fie ju einen Monat Gefängniß.

rr. Limburg, 27. Januar. Geftern wurde bier ber im 77. Lebensjahr berftorbene Gifenbahnbeamte Jofef Gchafer Grabe getragen. Derfelbe, einft langjabriger naffanticher Golbat und Bugführer ber Rhein- und Lahnbahn, war in weiten gereifen befannt und beliebt. - Borgestern bilbete fich bier ein Carnevals-Comitee. Dasselbe will am Faftnachtsbienftag einen großen Carnevalszug arrangieren.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Refidenz-Cheater.

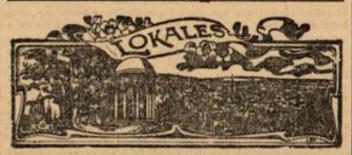
Mittwoch, den 27. Januar: Bur Feier des Geburtstages bes Raifers: Feft por ftell ung mit Feftprolog von Curt Graat, gejprochen bon Cadett bon Binterftein (Grl. Er I . bola). Sierauf gum 10. Male: "Liebes - Manover". Spitipiel in 3 Aften von Curt Rraat und Freiherr bon Edlicht.

Wie der Theaterzettel anzeigt, ging der Festworstellung der übliche Festprolog voraus, ju dem man ein geschmadvolles Arrangement mit dem Bilde des Kaifers als Mittelpunkt auf der Bubne hergerichtet hatte. (Den Brolog bringen wir im Wortlaut an anderer Stelle. D. Red.) Mit gludlichem Griff batte die Direftion "Liebes-Manover" mit feinem militärijchen Milieu für biefen Abend gewählt, und fo war es natürlich- daß Cadett Curt bon Binterftein (Frl. Erlhola) als der "jüngfte" Militar den bon Eurt Rraat gedichteten Prolog fprach. Derfelbe ift in leichtfliffigen Ber-fen zusammengestellt und Frl. Erlholz berftand es, in formpollendetem Bortrag die Bointen gut hervorzuheben, fo bag für beide - Dichter und Deflamatorin - ein reicher Applans gesichert war; der Borhang mußte sich mehrmals beben.

Aber der geftrige Abend brachte dem Biesbadener Bublifum auch eine recht unangenehme Ueberrajdjung. In unterrichteten Greifen muntelte man ichon feit einiger Beit, woffir der gestrige Abend Gewisbeit brachte: unser beliebter herr Otto will uns in der nächsten Saison verlaffen. Das wird das Bublifum des Refidenztheaters recht febr bedauern, denn Gerr Otto erfreut fich allgemeiner Beliebtheit. Die Direktion fieht fich ichon bei Zeiten nach einem Erfat um; möge es gelingen, einen vollgültigen gu finden. Geftern Abend fpielte ichon der erfte Gaft auf Engagement, es war Berr Treptow bom Stadttheater aus Beuthen in Oberschlefien. Es ist nicht leicht, der Nachfolger eines Borgangers au fein, ber fich in ber Gunft des Bublifums festgefest hatte und fo werden die Gaftspieler eine nicht leichte Aufgabe haben. Soweit Berr Treptow gestern Abend fich vorst Ute, scheint er leider dieser Aufgabe nicht ganz gewachsen zu sein. Herr Treptow war, wohl infolge der weiten Reise, — beiser. Es ift erffärlich, daß diefe Indisposition eine labmende Rud. wirfung auf die gesammte Spannfraft ausübt und einer weitzügigen, ausgiebigen Entfaltung aller Kräfte hemmend im Wege fteht. Aber es will uns icheinen, als ob herr Treptow dennoch in Spiel und Sprache zu monoton sei. Auch die mangelnde Repräsentation läßt fich ebenso wenig überseben, wie der Mangel an innerlicher Durcharbeitung der Rolle. Es will icheinen, als würde fich Berr Treptow nicht fonderlich gut dem Ensemble des Residenztheaters anpassen. Doch foll unfer Urtheil über Herrn Treptow damit nicht abasichloffen fein, zumal er heute Abend in der "Nothbrifde" Gelegenheit haben wird, nochmals eine Probe feines Könnens zu geben.

Die Gendenbergifde naturforfdenbe Gefellichaft gu Frankfurt a. M. hat ihren b. Reinach Breis bem Geologen Dr. Rubolf Delfestamp in Giegen für beffen porguglich Arbeit: "Die Thermalquellen von Wiesbaden, Ems und Kreuznach und beren Besiehung gu ben Erg- und Mineralgangen bes Taunus und ber Bfals" ertheilt.

Bas foll ich betlamieren? Gine Muslefe ber beften Deflamationsfrude ernften und beiteren Inhalts. Unter Mitwirfung ber erften beutiden Bubnengrößen gefommelt und berausgegeben von Elife Deule, Berfasserin bes Preiskusspiels: "Durch bie Intendang". Neue Folge. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Durchgesehen von ber Tochter ber Berausgeberin. Breis geheftet A. 3, elegant gebunben mit Golbidmitt A. 4.50. Schabacher Berlag in Stuttgart.



Bies baben, 98. Januar. 1904

Kailers Geburtstagsfeler. Das Seftmahl im Aurhaufe.

Es war eine impofante Festwersommlung, die sich um 2 Uhr

im großen Saal des Kurhaufes zusammenfand, um den Geburts. tag bes Raifers burch ein Bankett festlich gu begeben. Die ftaatlichen und ftabtischen Beborben waren burch gablreiche Mitglieber vertreten und Unisormen aller Art gaben bem Bild lebhafte Garben. Den Kaisertoaft brachte herr Landgerichtsprafibent Gebeimrath Stumpff mit folgenden Worten aus:

Sochverebrte Teftgenoffen!

Mis por wenigen Munaten bie fcmergliche Kunde burch bie Lande ging, bag unfer geliebter Landesberr erfranft fei und fich einer Operation habe unterziehen miffen, hatte fich unferer Aller eine tiefe Befturgung bemächtigt. Mit uns nahm bas Aus. land wohlthuenden Antheil am Ergehen unferes faiferlichen herrn. Die Bewohner unferer Stadt mußte jone Rachricht umsomehr überraichen, als noch zwei Tage gubor ber beutiche Raifer bei uns, - anicheinend in voller Ruftigfeit und Frische - Eintehr gehalten, um ben befreundeten Berricher eines machtigen Reiches feftlich gu bewilltommnen. Glüdlicherweise tonnte icon balb bie fichere Beruhigung einer raichen Biebergeeinrun ber Wieberfehr bes Allerhochften Geburtofeftes befeelen uns Gefühle ber innigften Danfbarteit gegen Gottes gnabige Gubrung, daß er jebe Gefahr abgewendet hat und unfer Raifer fich völliger Gefundheit erfreuen barf. Roch warmer und noch freudiger, wie bei gleichen Unlaffen früherer Johre, muffen an biefem Chrentage unfere ehrfurchtsvollen Gludwümiche jum Throne emporfteigen. Auf's Reue hat unfer Raifer bewiefen, bag er nach hohenzollernart, fraft ber ihm eigenen Gelbstbeberrichung und mit eiferner Bflichttreue ber Erfüllung feines hoben Berricherberufes feinem perfonlichen Boble weitaus poranftellt. Bang neuerbings ift er wiebrum ben Urmen und Bebrangten ein fürforgender Belfer geworben. Es ift baber mehr als ber übliche Geburtstagsgruß, bem wir in biefer Stunde Musbrud verleihen. Wir wollen Beugniß davon ablegen, bag für unferen fafferlichen herrn bas treue beutsche herz nicht minber warm ichlagt, wie für seine ruhmgefronten Borfahren. Wir wol-len unfer Gelübbe unwandelbarer Treue und des Gehorsams noch lebenbiger erneuern und in unfere Bluchvünsche augleich ben Musbrud ber unerschütterlichen Buverficht für feine Regierung legen, ber Zubersicht, daß auch unser Kaiser als würdiger Sprosse seines boben Geichlechtes sein eigenes Glüd mit dem seines Boltes als unlösbar verschlungen betrachtet. Wir bringen die föstlichste Gabe als Angebinde bar: die treue Berehrung und die Liebe des Bolfes, auf der der Thron sich erhebt, die aum Kampse begeistert und in diesem zum Siege führt. — Wie unfer Ruifer icon bei feiner Thronbesteigung bie Erhaltung bes Priebens ale feine fconfte und bornehmfte Aufgabe bezeichnete. so hat er auch während mehr als 15 Jahren unablässig und rastlos auf Besestigung des Friedenswertes hingewirkt. Als Mahrer des Friedens nach Innen und Auben hat er — unde. irrt bon Gegenströmungen bon links und rechts - feinen bochften Rubm barin gefunden, bas Gefammtwohl feines Landes gu einer gebeihlichen fittlichen und materiellen Bluthe gu erheben. Wenn wir uns bergegenwärtigen, welche gewaltigen Fortidritte und Segnungen Deutschland ber weisen, willensfesten Gubrung unferes Raifers berbanft, fo burfen wir auch feinem flaren, weitansichauenben Blide bertrauen, ber bie Wege finden wird in Zeiten ber Unraft und tiefen Gege-fage, unserer Wirthichafts-

entwidelung gu bem bon ibm erstrebten Biel gu berbelfen. immer gilt es, im Frieden bas Errungene gu verwerthen, fere Rechtseinheit, soweit fie noch nicht erreicht ift, und biefer bie Reichseinheit auszubauen und bei ben gesteiger Beitanforderungen jum barten Wettfampf mit fremben Ratio unsere Leistungen zu verstärfen. Unter bem Szepter und Kailers, in seiner starken Danb, gestüßt auf bas gute beit Schwert, ruht bas geeinte Deutschland in sicherer Dut, wir zu ihm steben in Friedenszeiten, so ichaaren wir uns ihn, wenn es bes Thrones Gicherheit gelten follte, bie glei beutend ift, mit ber Sicherheit und Wohlfahrt unferes Deuts Reiches. Millionen Deutschen auf bem gangen Erbenrund b einigen fich beute in bem inbriinftigen Gebet: Gott fder Gott fegne, Gott erhalte unfern theuren Raffer! Beithin ifauch aus biefer Festwersammlung ber begeisterte Jubelruf: Majeftat, unfer Allergnabigfter Raifer und Ronig Bilbelm in lebe hoch, abermals hoch und immer hoch!

Rachbem bas Doch und bie stehenb gesungene Nationalbi verflungen waren, wurde ein Sulbigungstelegramm an be mer war eine febr an mirte, twogu bas von herrn Rutte ber guiglich bereitete Menu und die guten Rurhausweine erbebis beitrugen.

Seftvorftellung im Roniglichen Theater.

Im Königlichen Theater wurde geftern ber Geburtstag be Raifers ebenfalls sesuich begangen und zwar durch eine Jeinen stellung von Weber's "Oberon", bem die Jubelouvertüre" werter vorausging. Das Bublifum, welches bem seierlichen Ge rafter bes Tages entiprechend en grande tenne erichienen ton erhob fich gegen Enbe ber Jubelouverture, welche befanin bie humne "Deil Dir im Giegesfrang" ausklingt, bon feine Blagen und hörte ben Schluß ftebend an. Das Saus war ist lich beleuchtet und von dem Kronleuchter spannten fich bereich Blumenguirlanden nach allen Geiten, bie ben glangenden @ brud, ben ichon bie festlichen Toiletten ber Theaterbesucher m ten, noch verftarften. Die Borftellung felbft ging ebenfalls e gend bon Statten. Die Darfteller waren fammtlich in guter ? fassung und besonders Frau Leffler Burchard entzügte an Rene durch ihre wunderbaren Stimmmittel. Das Publika welches bas Saus bis auf ben letten Blat igang wortlich ju mi men!) ausfüllte, zeigte sich sehr beifallsfreudig und rief die Defteller oftmals bor bie Rampen.

Bericht über Residenstheater fiebe unter Ame Mus allen Theilen ber Umgegenb geben und & richte über Raiferegeburtstagsfeiern gu. Leiber geftattet es mi ber Raum nicht, alle biefe Berichte aufgunehmen; wir mit uns baber barauf beidraufen, insgesammt ben barmonifden mi von echt patriotifdem Beift getragenen Berlauf ber fammtlichen Beierlichfeiten ju tonftatiren.

Die Kurhausneubaufrage

bat, wie wir aus ficherer Quelle erfahren, eine ii berraid. en de Bendung genommen, indem jest die Enticheidung des Kultusministers über dieselbe vorliegt. Danach wird der Abbruch des alten Kurhauses nunmehr gestattet, aber un ter der Bedingung, daß der große Saal, wenn auch eines verfleinert, im wesentlichen unverändert im neuen Rurbus mieder ersteben foll. Berr Oberburgermeifter Dr. v. 360 wird auf Grund diefer Enticheidung in der morgigen Stadt verordnetenfitung die Interpellation des Berrn Stadtus ordneten Rangleirath & lindt ausführlich beantworten Bir fonnen icon jest mittheilen, daß in der minifertelles Berfügung die Mindeftmage, die bei bem Reubau eingefc ten werden miffen, genau angegeben find. Es ift gu erwar ten, daß die Angelegenheit in der Stadtvertretung gu It haften Debatten Beranlaffung geben wird, denn es ift leibt nicht wahrscheinlich, daß diese Entscheidung eine endgültige Lösung der Kurhausneubaufrage herbeiführen wird. La allem dürfte es Schwierigfeiten haben, herrn Projefot Baurath b. Thierich zu einer jo einschneidenden Aenderung feines Bauprogramms gu bewegen. Soffen wir, dag bie fa das Blüben und Gedeiben Wiesbadens fo unendlich wichte Angelegenheit in Rurze zur allgemeinen Befriedigung Der Bürgerschaft in günftigere Bahnen gelenft wird.

* Ronigliche Chanipiele. Um Camitag, 30. Januar Die die Roffinische Oper "Der Barbier bon Gevilla" im Moment D gur Mufführung tommen.

* Refibengtheater. Morgen, Freitag, finbet eine Biebetb lung bon Maria Therefia ftatt. Fur Camftag ift, wie !! mitgetheilt, die Erft. Aufführung von Richard Ctowron Schaupiel "Baterfant" angejeht. Richt nur ber ergreit Ronflift gwifchen Matterliebe und Berufspflicht, ber ben ber Sanblung bilbet, fonbern bor allem noch bie Afrualität gesammten Borgange, die unfere Marine behandeln, ceben Stud ein allgemeines, großes Intereffe. In Scene gefest ! basielbe von herrn Regiffeur Unger; in hauptrollen find if ichaftigt bie Damen: Schent, Rraufe, Roormann und Rieger Die Berren: Wilhelmy, Dhrt, Schulbe, Ruder, Rienfchert.

Ter Rampf gegen bie Tubertuloje, Auf bem erften b reichischen Wolfereitage in Wien tamen bie Borichlage bes Ficifors Behring sur Befampfung ber Tuberfuloje gur Gron ung. Die Mehrzahl ber Rebner meinte, man muffe bie Erpu ung ber Begringiden Theorie abwarten. Man fonne 32 benge bes Busahes von Formalin ju ber für ben menichter Genug bestimmten Wild noch feine Stellung nehmen.

* Gin Befuch ber Ausftellung fur tunftlerifde Dileinne arbeiten im Teitiaal bes Raiffgaufes empfiehlt fich besonders späten Rachmittag, wenn sammtliche Kronleuchter in eleftris Lichte erstrahlen. Ramentlich die Runftftidereien geminner ter bem Glang ber vielen Lichtquellen entichieben. Wer noch nige Exemplare ber vielbegehrten, gans ungewöhnlich preienten Hamburger Blumenvofen sich zu sichern wünscht, für ber Serstellung zeitweise 4 Brennereien beschöftigt sind, beelle sie Die erste Sendung ift sost vergriffen, eine kleine Radsenber ist beute einertraffen. Die Allegenden bei wäcklen Connie ift beute eingetroffen. Die Husftellung wird nachften Conno

* Bortrag über Bollswirthichaft, Der 6. und leste Benbes herrn Brof. Boble findet Freitag ben 29. 3and Uhr in ber Mula ber boberen Dabdenfdule ftatt. ner, ber burch feine überaus flare, fachliche Bortragemeile Buhörer ftets für ben Gegenstand gu intereffiren weiß, wird biefem letten Abend auf bie "Banblungen im Bertehremefer im Sanbel" eingeben und bann in furgem Rudblid auf bie ber beutigen wirthichaftlichen Berhaltniffe bas Rejume gesammten Ausführungen ziehen. Wir empfehlen ben Born

Raifen, ligsen, ung di welfha W a I fowie Wel. S

Auszeichnungen. Drei der hervorragendsten Mitglieder Kgl. Lapelle, die Kgl. Kammernusster Hörnicke, der Kgl. Kammernusster Hörnicke, der der und Edel hier, wurden gestern anlählich des Gesterstänges des Kaisers zu Kgl. preuhischen Kammerdirtussen intstages des Kaisers zu Kgl. preuhischen Kammerdirtussen keinsten 4. Klasse, Castellan Schilling hier das Allgemeine Erorden, die berwittwete Frau Sanitätsrath Melanie Sepherth, geb. Wagner hier, die Rothe Kreuzmedaille 3, Klasse, dieselbe Kuszeichnung erdielten: Erster Pfarrer Jasob Dreiser in Die zund prastischen Erster Katebarzt der Landwehr der in Die zu und Prastischen Katebarzt der Landwehr der med Jodannes Schmitzischen Mieder für hierein.

Rrieger und Bilitarfamerabidiaft "Raifer Wilhelm 2." Die Zeier bes Geburtsfestes bes Kaifers in ber Krieger- und Riffiarfamerabicaft "Raifer Wilhelm 2." im Kaisersoal (früher Berfaul) fand einen augerft frimmungevollen Berlauf. aberjammlung, in beren Mitte gablreich erichtenene bobe Ebeinerjammung, in eren Berkandstafel Blat fanden, wurde durch ganz existe an der Borftandstafel Blat fanden, wurde durch ganz existlide Gesangsvorträge, durch die flotten Weisen der Mi-ersopelle und einen vortrefflich gespielten Einafter unterhalten, eiden Darbietungen fich ein Ball anichlog. Gang bejonbers abient auch bie Rebe bes erften Borfigenben Berrn Rittmeifter ber Landw. R. S e i n B m a n n hervorgehoben gut werben, we fie bas Wefen ber Geier bes Königs Geburtstags in ber poarften Beife charafterifirte. Im Beginn ber 8 e legte ber eisende in herzlichfter Art bar, daß es bor Allem Bflicht e, ben aften Kriegern und Rameraben gerade an bem Tage unlide Beierftunben gu bereiten, um fie gu vergewiffern, bag burch ihre Bergangenheit ftets ein theures Glieb ber Armee in, ber Armee, ber Deutschland feine Große berbant. Ferner geonte ber Rebner, bag unfer geliebter Raifer gerabe in ber eter Beit feinem Bolte innerlich nabe getreten fei; wenn auch Miber foon bodverehrte und werthgeschape auf Grund feines Moien Strebens für bas Wohl bes Bolles, jo fei nunmehr mic bas inmig menichliche Gefühl für ben herricher beigefügt für ben herricher und Ronig, bem auch bas Leib bes irbifchen Beiens nicht eripart geblieben fei, bas er aber getragen bat unb it trogen miffe, wie ein Belb, ber mitten im berbften Geelenmer erhobenen Sauptes fiebe, pflichtgetren, mit bem glau-Bewußtfein ber Sobenzollern "In Gottes Sand." obrung ju fernerer Treue beendete ben Bortrag, ber gewiß jebem Umpejenden ins Berg brang.

. Der Ruleger und Militarberein feierte am 26. Januar m oberen Caale bes Rath. Gefellenbereins ben Geburtstag bes Rollers in wurdigfter Beife. Der Saal war früh bon Betheiligen, barunter eine Angahl Offiziere, überfüllt. Die Schmud-nng ber auf ber Bubne aufgestellten Kaiserbuste war großartig, ib auch dem Arrangeur berfelben, Herrn Gariner Bbilipp Balther jun. allfeitig Anertennungen gugingen, Bei Beginn e im Laufe ber Geier hielt ber 1. Borf. herr Leutnant ber Bet Klein mehrere Ansprachen, womit er erneut bewieß, bag er ein eleganter Meifter bes Bortes ift. In gleicher Weife bielt d bar hauptmann b. 2. herr Acciseinipeftor Riehl eine ge Ansprache. Dem Tage angepaßte Lieber wurden gemeindaftlich von ben Gefttheilnehmern gefungen. Die Befangsabdung bes Bereins brachte in gewohnter Beife unter Leitung res Dirigenten Lieber in feiner Ausführung jum Bortrag und ewies biefelbe, trop ber furgen Leitung bes Kameraden E. achs einen großen Bortidritt. Dem Dirigenten wurde bom um Borfigenben und ben anwesenben Gasten bas größte Lob et. Das Mitglied bes Bereins, herr Kongertjänger 5. Geis, ergopte bie Anwesenben mit mehreren Liebern und mer zu herzen gebenben Ansprache, weshalb ihm auch nicht erbemvollenber Beifall zu Theil wurde. Die Mufit (Mufikerleitete wieber Borgiigliches. Die Festtheilnehmer verblieben bis jum frühen Morgen bergnügt beifammen.

4.

rich)

and

ler

ger

* Elternabend ber Mittelichule an ber Rheinstraße. Am mitag Abend sand in ber festlich geschmudten Turrhalle der rageniquie ein Elternabend ber erften Klaffen ftatt. Die reichen Gafte folgten ben burdhveg trefflichen Darbietungen it bem größten Intereffe. Eine wahrhaft weihebolle Stimerzeugte bas reisvolle vollsehirmlich — vaterländische tormm "Königin Luife", gedichtet von Johanna Siedler und pomirt für Istimmigen Chor, Goli und Pianoforte b. Carl m. Die schönen melodiosen Chore, von & Sopel birigirt, ten offenbar mit liebevoller Sorgfalt einstudirt und übten, bie sabireichen prachtigen Goli - bon Fri. Steinfraus und hteren Schulerinnen gejungen - eine padenbe Wirfung aus. on borgetragene berrliche Arie aus bem Messas von Sändel: meidet seine Herbe. Die zahlreichen poetischzarten Tessaen, aus hellem Kindermund mufterhaft gesprochen, ben eine gewiffenhafte Bflege ebler Bortragstunft. Gebr geturbe auch ber gracible Reigen ber Schnitterinnen, von Rieb geseitet, ausgeführt. Wahrlich, ein mit solcher Feingelt gufammengestelltes und bis ins Rleinste vorzöglich auf gebrachtes Wert ift wohl geeignet, auf ben bubfamen geift unmistilgbare fittliche Einwirfungen auszumben. boderen Leitern somobl, als auch Deren Jäger für die for-e Ansführung der Begleitung auf dem Hügel, wie allen Mit-lenden gebührt bollste dantbare Anertennung. Derr Reftor Dies in einer fernigen Ansprache auf bie mit biesem Elind berbundene Jubelfeier bes 25jabrigen Bestebens ber intragenschule hin. Den 2. Theil bes Programms eröffnete gatt gesungene Menbelssohniche Lied: "Bem Gott will Gunst erweisen." Außer 2 recht ansprechenden Madieringen sveier Schülerinnen (Wusdandacht, Jantasie von Eust.
22 und Frühlungslied von Gounod) wurden noch ein annu-The Frilhingsted von Goundo) wurden noch ein Grilli's Will'')

Reigen und ein englisches Luftspiel ("Mrs. Will's Will")

Fri. Stod eingeübt — geboten. Es war eine Luft, die dichen Darftellerinnen sich so ungefünstelt bewegen zu sehen dicher englisch spoofen zu hören. Zum Schluß sangen die ficher englisch spoofen zu hören. Zum Schluß sangen die rinnen sehr bubich das reizende Spohr'iche Lied: Gute Dieser Elternabend war den Theilnehmern gewiß im Meben ber Schule ein Höhepunkt und wird Eitern und rm unbergefilich bleiben. Wir wurden eine Bieberholung afabrung wielleicht jum Beften bes Bereins fur Commerarmer Kinder ober zur Beschaffung warmen Frühstücks eschen) frendig begrüßen.

Der Minnergesangverein "Concordia" veranstaltet, wie wiss seitern mitgetheilt, sein zweites Konzert am Sonntag, Immar Rachmittags 4½ Ubr, im Kasino. Zum Bortrag Imm. Duverture zur Over "Die weiße Dame", Chor "Andemittags 4½ Ubr, im Kasino. Zum Bortrag Inc. Duverture zur Over "Die veiße Dame", Chor "Andemittags von Hegar, Gesangvortrag Arie aus der Al re hastore" mit Biolinbegleitung von Mozart Franklikmann und Kräulein Streccius), Chor "Alliedensche Diebertage", Greichen am Spinnrad" diebert, "Es blinkt der Thau" von Rubinstein, "L'Estasi", intwalzer von Ardii Fran Biellier-Rijmann), Vollingenzeiten den Ardii Franklikmann, Riolingenzeiten Streccius), Chor "Die Lerchen" von Hiller franklich Streccius), Chor "Die Lerchen" von Hiller Krünschlie Fran Liebertage "Vön Max Bruch. Das Konzer steht Leitung des Bereinsbirigenten Derrn Kapellmeister Karl der auch die Kavierbegleitung übernommen hat.

* Turngau Biesbaden. Der ordentliche Jahred Turntag des Turngaues Abesdaden findet am Samftag, 30. Januar, Abends Bunft 9 Uhr in der Turnhalle des Männerturnvereins, Blatterstraße Nr. 16, statt. Aus der Tagesordnung sind hervorzuheben: Berichte, Gauturnfest, Zijähr. Jubiläum der Turngesellschaft, vollschümliches Wetturnen und Kreisturnsest.

* Walhalla Restaurant. Hente Donnerstag, Abends 8 Uhr beranstaltet das gesammte Walballa-Theaterorchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister Laudien einen der beliebten Operettenabende. Das Programm ist ganz besonders ausgewählt. Samstag, den 30. Januar sindet der zweite große Musfendall statt, zu dem bereits umsassende Vorsehrungen getrossen merken

* Der Evang, Arbeiterverein hatte am Sonntog, 24. 3a-nnar Wattglieber und Freunde gur Feier bon Kaifers. Geburtstag nach dem Gemeinbehaus, Steingaffe 9, eingeladen, wo benn auch ein fehr gablreiches Bublifum ben Caal füllte. Machdem ber Borfipenbe herr Treisbach bie Erichienenen mit warmen Borten begrüht batte, zeichnete Ber Dr. Merbach in furgen Striden bie Bebeutung ber Feier, indem er gunachft bem Gefühle bes Dankes für die völlige Genefung bes Kaifers Ausbrud gab und baran bie Betrachtung fnupfte, bag wir uns bes Raifersgeburtstages in breifacher Weife freuen fonnen: Erftens weil wir im festgefügten monarchischen Staat leben, zweitens, bag wir uns als Herricherhaus gerad ber Hohenzollern rühmen fonnen und brittens, daß ber gegenwärtige Bertreter biefes er-lauchten Haufes, unfer Kaifer, allen Anspruch barauf hat, nicht blos für einen Durchichnitismonarchen gehalten zu werben, fonbern für einen hochbegabten, warmberzigen und echt modernen Fürsten, was er auch besonders in seinen Beziehungen zu unserer Stadt ftets gezeigt bat. Unter abwechielnden Gefangs- und Mufilvortragen unter Leitung bes Bereinsbirigenten Berr Beinte, fetvie tomifchen Bortragen verlief ber Abend in ange-regtefter Stimmung und burfte bem evang. Arbeiterverein Sompathien und neue Freunde erworben haben.

Die Gesellschift "Lobengrin" hält ihre große earnevalistische Tamensihung mit Tanz am Sonntag, ben 7. Jebruar im närrisch besoriten Saalbau zum "Burggraf" (Mitglieb Hebel) ab. Es dürste dies Beranstatung wieder den größten Anklang sinden und sich eines zohlreichen Besuches erfreuen, da seitens des närrischen Präsidiums für eine gut besetzt Mustkapelle, sowie sonstige Unterhaltung besiens Sorge getragen ist. Der Sinzug des Comitees sindet 4 Uhr 71 Min. statt. Räheres siebehaute. annouce.

3. Durchgegangene Werbe. Eroges Unglied ist beute Mittag furz vor 12 Uhr auf dem stark frequentirten Wichelsberg glücklich verhütet worden. In der Emieritrazie war man mu einem Auszug beschäftigt und hatte eine Kolle, welche mit 2, dem Fudunternehmer Holmann gehörigen jungen Pserden bespannt war, schon satt voll geladen. Die seurigen Thiere icheuten plözlich und rasten im vollen Galopp durch die Emierstrazie den Richelsberg dinad. In der Emserstrazie eine Waslaterne um, während den dem Wagen einzelne Mödelstücke usw. deruntersielen und zertrümmert wurden. Auf dem Michelsberg an der Spangage warf sich den Thieren ein dem Arbeiterstande angehorender beserzter Nann entgegen, siel shnen in die Jügel und ris sie nach links, sodas sie ihren Weg durch die Schüßen-bosstrazie nohmen, wo sie ausgeholten wurden. Die auf der Kolle befindlichen Gegenstände sind saft alle in Stücke gegangen, so daß ein nicht unbedentender Schaden entstanden ist. Ein Estäck war es zu nennen, daß keine "Elestrische" sam.



* Berlin, 28. Januar. Der Termin für die Reich & tags. Er fat wahl in Eichwege Schmalfalden an Stelle Sepboths ist auf den 15. Jebruar festgesett worden.

Internationaler Gauner berhaftet.

* Berlin, 28. Januar. Das B. T. meldet aus Rom: Hier wurde ein internationaler Gauner namens Donfin verhaftet, der sich schon seit Monaten unter der Maske eines amerikanischen Bischofs in Italien herumtrieb und Hotels sowie Geschäftsleute prelkte. Der angebliche Bischof trat mit höchster Eleganz auf, trug einen Bischofsring und hatte sogar einen eigenen Sefretär in Gestalt eines polnischen Geschlichen namens Karl Rpe engagirt.

Der Braud von Malejund.

Samburg, 28. Januar. Die "Hadrichten" melden aus Calesund: Die erste Stadtberordmetenbersammlung, die nach dem Brande stattgesunden hat, beschloß, ein Komitee mit diktatorischer Gewalt einzusehen und gab ein neues Bauregulativ mit dem Mauerzwang.

Ditafintifche Arifis. Berlin, 28. Januar. Ueber den gegenwärtigen Stand des ruffifch-japanifden Ronfliftes erfahrt der Barifer Korrespondent des B. T. von autoritativer Seite, daß bis gur Feststellung und Absendung der ruffischen Antwortnote noch 5-6 Tage vergeben fonnen. Da fich noch berichiedene Inftanzen damit beschäftigen können und namentlich ber Bar vielleicht den Bortlant abandern fann, wife Riemand, weldies ihr schließlicher Inhalt sein wird. Indeß steht fest, daß Rußland auf das Bestimmteste erklären werde und in Tokio hat erflären laffen, daß diese die lette Note fei und daß Ruglond weitere Konzessionen absolut nicht machen werde. Ferner werde Ruffland unter feiner Bedingung ben Japanern gestatten, ben Safen von Mojampho gu befestigen. Diefer Streitpunft ftebe momentan im Bordergrunde und Rufland ist der Meinung, daß diese Frage alle Mächte interessire und daß die Sperrung der Meerenge zwischen Japan und Korea von keiner Macht geduldet werden konne. — Auch an unterrichteter Stelle in Wien berricht, der "Morgent." gufolge, wieder eine pessimistische Auffassung. Es wird dort allge-mein zweifellos angenommen, daß Rußland alle Buniche Japans, die fich auf die Mandichurei beziehen, ablehnt und daß die japanische Regierung die friegerische Strömung unter ber Bebolferung infolgedeffen nicht mehr wird niederbalten fonnen. Der dortige Gefandte erflärte, Japan muffe eine Entichädigung finden für die durch Rufland veranlaßte Einbuße nach dem fiegreichen Kriege mit China.

London, 28. Januar. Die "Times" meldet aus Soul; In der Stadt herricht vollständige Rube. Die Schutmochen der Gesandtschaften seien gut disziplinirt. Es sei schwierig, glaubwürdige Nachrichten zu erhalten. Raifers Geburtstagsfeier am Barenhof.

Betereburg, 28. Januar. Bu Ehren bes Geburistages bes bentichen Raifers luben ber Raifer und bie Raiferin ben bentichen Botichafter, die Grafin b. Alvensleben und bie Berren und Damen ber Botichaft geftern jum Galafrühftud im Binterpalais ein. Ferner nahmen theil: Der Thronfolger, ber Minifter bes Meugern, ber Minifter bes faifert. Saufes Frebericks und Undere, Der Raifer brachte einen Trinfpruch auf ben beutschen Raifer aus. Er fab febr gefund aus, auch die Raiferin, Die vollständig wiederhergestellt ift. Man merft ihr die überftanbene Krantheit nicht mehr an. Der Kuifer trant wieberbolt dem Grafen v. Alvendleben gu und verweilte mit ber Raiferin langere Zeit in angeregter Unterhaltung mit ben herren und Damen ber Botichaft. Spater empfing ber Raifer ben beutiden Marine-Attache hinge in Conbergubiens, welcher auf Befehl bes Ruffers ben Rachtrag gu ben Schiffstabellen überreichte, Er beiprach eingebend bie einzelnen Tabellen. - Die beutichen Rolonien in Woostau und Beval begingen ben Tag ebenfalls festlich.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanftolt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Feuilleton: Chefredalteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

Bei Eintauf von Andterich-Thee und Bonbons achte man auf den Ruffen. 118361

Geldtäftliches.

Sonig als Seilmittel, Der befannte Physiologe Brofeffor Dr. G. v. Bunge weift in ber Beitidrift fur Biologie barauf bin, daß unter ben Buderarten ber honig eisenhaltig ift und bag biefer Gifengehalt bem bes Weifibrotes nabesu gleichfommt. In einem Rilogramm fluffigen Sonig fand ber Gelebrte ca. 11 Milli. gramm Ferrifalze und wegen biefes Gijengehaltes raumt er bem Bienenhonig gerabesu eine Ausnahmeitellung unter ben Roblenhydraten ein. Auch außerlich angewandt, hat fich ber Sonig als Beilmittel bewährt, und swar bei Berbriibungen. Aus grobem Berieben murbe einem Weabchen ein Gefag mit tochenbbeigem Baffer über bie Guge gegoffen. Sofort wurde gerathen, bie ichredlich verbrühten Glieber mit Honig ju bestreichen und mit Leinen zu umwideln, Die Schmerzen lieben überraichend ichnell nach und die Beilung erfolgte in furger Beit. Der Sonig folog bie verbrühten Stellen gegen Luftzutritt ab und ber Berband, ber täglich erneuert werben mußte, lofte fich burch Aufweichen mit Baffer ichmerglos. Jeboch nuß es reiner honig fein, am beiten bom Bienenguchter bezogen.



Kirchliche Anzeigen. 36raclitifche Cultusgemeinbe.

Freitag Abends 5 11hr.
Cabbath Morgens 9, Nachm. 3. Abends 6.05 Uhr.
Bochentage Morgens 7.15, Nachm. 4 Uhr.
Der Gemeindebibliothet ist geöffner: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.
Alt-Joraelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichftr, 25.
Freitag Abends 5 Uhr.
Sabbath Morgens 8.30. Nachm 3, Abends 6.05 Uhr.
Wochentage Morgens 7.15, Abends 4.45 Uhr.

Telephon 3083.

Glectrische Lichtbäber

in Gerbindung mit Thermalbädern

mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht

und blanes Licht.

Aerzelich embfohlen gegen: Gicht. Abeumarismus, Ichian,
Feiriucht. Afthma, Reuralgien, Lähmungen, Nervostät, Francoleiden n.

Eigens starke Kochbrunnen-Quells im Hause
Thermalbäder a 60 Pfg., im Abonnement billiger.

Badhans zum goldenen Ross, Goldgasse 7.

3296

Hugo Kupke.

Biehhof.Marktbericht für die Woche vom 21. bis 27. Januar 1904.

Dirbottning	Co maren autge- tricben Buid	Cualität	Prei fe	sen -	Kamertung.	
Ochfen Rübe	76 107 952 478 156	HTHL	50 kg Schlade- grwickt 1 kg Schlade- grwickt.	68 -	79 - 68 - 70 - 69 - 1 64 1 66 1 36	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Biesbaben, ben 27. Januar 1904. Ctabtifche Cchiachthand.Berwaltung.

Marttbericht.

2Biesbaden, 28. Jan. Auf dem bentigen Fruchtmarkt galten 100 kg hafer 13.40 M. bis 14.00. Mt. Den 100 kg 7.00 Mt. bis 8.00 Mt. Strob 100 kg 3.60 Mt. bis 4.50 Mt. Angefahren waten 9 Wagen mit Frucht und18 Wagen mit Strob und hen.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten biermit die traurige Rachricht, bag beute Mittag 5% Ihr meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Tochter, Schwiegerin Schwiegerin

nach langem, ichweren Leiben, im Alter von 29 Jahren, fanft entschlafen ift. Abiesbaben, ben 27. Januar 1904.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Mr. 24.

Beinrich Gulzbach.

Die Beerdigung findet Samflag, ben 30. b. IR. Radmittags 31/2 Uhr bom Sterbehanfe, Dobbeimerftrage 14 aus ftatt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Wiesbadener und Fremdenpublikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich das Hôtel-Restaurant zum "Badischen Hof", Nerostr. 7. käuflich übernommen habe und dasselbe am Freitag. den 29. Januar, unter dem Namen

Morgenroth's Hôtel & Restaurant zum "Badischen Hof"

eröffne. Mein Bestreben ist, meinen werthen Gästen bei aufmerksamer Bedienung nur Gutes zu bieten.

Special-Ausschank von Fürst von Fürstenbergbräu und Münchener Hackerbräu.

Um geneigten Zuspruch bittend

Hochschtend

Hermann Morgenroth,

bisher Oberkellner im "Hotel Schützenhof".

Wellrithtr. 33

Telephon 2234.



Freitags auf dem Marft.

Feinste Angel-Schellfische von 25 Pfg. au. Feinsten fetten Cabliau im Ausschnitt 45—60 Kig.

Lebendfrische Schleie GO Bfg. Frische grüne Heringe Pfd. 25 Pf., Frisch gewässerten Stockfisch 25 Pfg.

Rheinbadfiiche 25 Bi., Badfiiche ohne Graten 25 Bi., rothfleifd. Calm, Steinbutt, Beilbutt, Tafelgander, Wlughecht, Merlans, Schollen, Doth-

Täglich frisch gebackene Fische,

Frijche Ceemuicheln, 100 Stud 50 Big. Chte Bratbudlinge, Stud 8 Bf., Dugend 90 Bf. Feinfte Sprotten, 3-Bib. Rifte Dit. 1.20.

Größter Umfat am Dlate, daher flets frifdes Jager in: ff. Marinaden, Fifchconferven, Räucherwaaren, Deljardinen, Rronenhummern, Cabiar.

Engros-Niederlage von Nürnberger Ochsenmaulsalat, Tafelsenf, Sauerkraut, Essiggurken, Salzgurken, Preisselbeeren.

Befte Bezugequelle. Prompter Berfanbt.

15 Manergaffe 15. 15 Mauergaffe 15. Einziges Special-Geschäft am Platze und Umgegend.

Anerfannt fireng reell und billigite Bezngsquelle. Rur garantirt nene gereinigte Baare gelangt jum Berlauf. Ginfallen der Bettfedern im Beifein Des Ranfers. Grane Febern, 50, 90, 1 25, 1,60, 2.— per Bid. Beifte Febern, 2 25, 5.75, 3.—, 3,50, 4.25 per Pib., Dannen, 2.75 bis 6.— per Bid. Gertige Riffen, ber Sind 1.40-beffere 2.—, 2,50, 350, 4,50, 5.—, 550. Dectbetten per Stad 5.—, beffere 6,50, 8,50-11,50, 12.—, 12.—, 15.—, 17.—, Barchent, Feberleinen, Dannentöper.

5% Rabatt erhalten Brantlente beim Einfanf ibrer Betten.

Smloffergehülfe gef. Schwal-

Caben, für Badere, fomie für bagu notbigen Raume fof, ob. fpat, ju bm. Dogbeimerftr. 106. 3105 Berffratt für rub. Betrieb mit verm. Dotheimerftr 106, 3103

Angaben b. V. ermunfcht, endlich bann unterlucht.

Schone Billa

in bornehmer Lage erbtbeilungs. balber preism zu verfaufen. Rab. burch W. Kirchner, Oranienftr. 60.

3 Bim. Bohn. u. eine 4 Bim. 9 Reffer gu berm. K. Ladel.

Schoner Mastenang, (Spanierin gr. gn verleihen Bismardring 25,

Jwei Augbaume gu verfaufen bei

August Ebinger, Franenftein.

Mehrere icone Masken-Anzüge gu verleiben

2 Geigen mit Kaften (à 20 Mt.) ju verfaufen 4103 Morftrage 13.

Rentables

mit großer Werfftatt im Sudpiertel gu toufen gefucht Offerten unter N. 4102 on

Lehrling

gel fur bas tautm. Bureau ber Biesbabener Staniol. u. Metall. fapiel-Fabrit A. Flach. Maritr. 9, Wiesbiaben 4104

Grohe Werknatt mit Wobnung auf 1. April gu verm, Rab, Richlftr. 3. 4:06 Gin junges Wabchen auf fofort gejude. Rab. Bertramftr. 16,

Buffelleidender

nehmie bie buftenftillenden und mobifdmedenben

Kaijer's Brust-Caramellen.

Dalg.Ertract in feiter Form. 2740 not. begl. Beugniffe beweifen wie bewährt u. von ficherem Erfolg folde bei Onften, Oriferfeit, Kartarth und Ber-ichleimung find, Dafür An-geborenes weife gurud. Padet 25 Big, Riebertage bei : Otto Ciebert, Aputheter,

Apotheter Gruit Rods. Drogerie Cedanplay 1, Chr. Zauber, Rirchgaffe 6, . M. Diller. Abe beibir. 32. Louis Echiler in Biesbaben. M. Cran. Drog. in Bies-baben, Banagaffe 29. 902

Achtung!! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer, Wellritzstr. 21.

Micheleberg 7. Rorbl.



Beerdigungs-In Gebr. Neug**o**bauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Bager in allen Arten von Solg und Metall. Sargen, lowie complette Ausstattungen ju reel billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichen magen,

Bekannimachung,

Freitag, den 29. Januar er., Bormittage In Uhr; werden im Berfteigerungstofal Rirchgaffe 23 2 Betten, 1 Buffet, 1 Commode, 1 Regulator, Copha, 2 Schreibtifche, 1 Aleiderschrant, 1 Benif 1 Bajdyfommode, 2 Ladenthefen, 1 Ladenjdyrant, Baage und 1 Fahrrad

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung berfteigert.

BE II II III.

Gerichtevollzieher fr. IL. 4107 Röderitrage 7.

Bekannimachung. Am Freitag, ben 29. Januar 1904, Mitter 12 11hr. verfteigere ich im Berfteigerungelofale 3 ftrage 5 dahier zwangeweise gegen gleich baare gablung: 2 Bertifons, 4 Rleiderichrante, 1 Bajchfommode, I I. Tijch u. dgl. mehr. 40

Detting. Gerichtsvollziehn Wörthitrage 11.

Bekannimachung.

Freitag, ben 29. Januar 1904, Mittall 11hr, werden in dem Berfteigerungstofal Autgent

1 Thefe, 1 Copha, 1 Bertifow, 1 Schreibtifd m bergl. mehr

gegen Baargahlung öffentlich gwangswife berfteigert. Biesbaden, den 28. Januar 1904.

Galouske. Heriatsvollzieher . .

Montag, ben S. Februar I. 38., Bormittagt 10 Uhr anjangend, fommen im hieligen Gemeinde Diftrift "Bfannenberg" und "Gijentanten" jur to iteigerung

256 Rm. Buchen. Scheit,

" stnuppel, 7200 Buchen Wellen,

20 Rm. Budjen-Beichholg-Anuppel, Dienftag, ben 9. Februar, Bormittag 10 Uhr anfangend, im Diftrift ,, Stranch 15": 50 Giden Stamme mit 12,86 Fitm.

159 Rm. Giden Scheit- und Anuppel, " Reifer-Anüppel,

306 Stud Radelholg. Stamme mit 115,58 Firm, Radelholg-Stangen 1. Rlaffe,

182 245

2 Rm. Bichien Rutidicit.

Bremthal, den 26. Januar 1904.

Der Bürgermeifter:

Jaftabt

Dienftag, ben 9. Februar D. 3, frub 10 1 Lieferung des Redarfs

Geife, Goda, die Anfuhr der Steinfohlen, die Abfuht Mill und Aiche und ber Berfauf bes ausgelagerten ftrohes für die biefigen Garnisonanstalten für 1904 im. ichaftegimmer der unterzeichneten Bermaltung, Rheinfin Der. 47, öffentlich vergeben werben. Bedingungen liegen au Garnijonverwaltung Wicebaben.



Zum Raifer Wilhelm Bellmundftrage 54. Donnerfing: Wegelinppe, J. Fürst.

Barantirt feinen reinidimedenben

gu 90 Big., 1 .- , 1.20 Mf. bas Pfunb

Reinen Cacao, feinen Souchong-Thee, per Bie. v. Dit, 1 50 an. per Bid. Dit. 1.20. Prima junge Schneidebohnen 2 Bib. Doir 30 Pi

Kod- u. Bachmehl ber Blund Kornbrod 35 94 Salatol, per Schoppen Sameineldmalt, 50 Schwed. Feuerzeug, Pflaumenmarmelade.

per Badet 7 Big. per Plund 20 Pla Jed. Freitag frische Schellfifd

Zelebbon 2301 Gde ber Rari. u. Abelheibftr. 50. Lieferant des Beamten-Vereins Wiesbaden

ausjug ans dem Cibilftande:Regifter der Stadt Bies: baden vom 28. Januar 1904.

Geboren: Am 21. Januar dem Agl. Gütererpedi-inorsteber Eugen Ziebert e. S., War Landolin Alegan-um 21. Januar dem Diplom-Ingenieur Friedrich imeder e. G., Friedrich Maria Bilhelm Frang. — Am 23. par dem Bagnermeister Karl Knorr e. S., Karl. — Am muar bem Tapegierermeifter Beinrich Miller e. G., ert Karl Dugo. — Am 22. Januar dem Gerrichaftsdiener et Ihlenfeld e. G., Robert Friedrich Bilhelm. — Am ganuar dem Delichläger Johann Spindler e. T., Ella a Elja Auguste. — Am 24. Januar dem Rentner Chargamford e. T., Conthia Chadburn. — Am 17. Januar am Omediener Adam Man e. G., Rarl Adam.

Aufgeboten: Toglöhner Jojef Schmidt gu Rieberfuf mit Chriftine Proffert hier. - Schloffer Baul Adolf telm Patichte gu Berlin mit Elifabetha Marie Burfel Berlin. — Bautechnifer Philipp Rarl August Wildhardt Rombach mit Anna Maria Amalia Schönenborn bier. mann Rarl Leger bier mit Marie Berrmann bier. vipergebilfe Otto Borner bier mit Glife Manbach bier. abrburiche Georg Wegerl bier mit Theodore Birfenftod - Schriftfeper Jofef Stroppel gu Bonn mit Maria bereina Memmer zu Friesdorf. — Sausdiener August iner gu Connenberg mit Bilbelmine Sofmann bier. berferfdmied Fridolin Merg bier mit Elifabetha Chrift-

Berebeli cht: Schaufteller Michael Rerner bier mit Bittwe Regine Schwaiger geb. Zimmermann bier, -Tiener Bilbelm Grenfel bier mit Auguste Fifcher bier.

Geftorben: Am 27. Januar Adolf, G. des Rutichers Beiftian Fuchs, 17 Tg. — Am 26. Januar Elifabeth geb. mn, Bittme des Taglohners Beter Stahl zu Claren-1743. — Am 26. Januar der Tapezierergehülfe August biel, 36 3. - Am 27. Januar der Brivatier Josef Quirmnd, 62 3. — Am 27. Januar Ratharine geb. Michel, Chean bes Drofdifenbefitere Beinrich Gulgboch, 29 3. - Um Sammar der Rentner William Scarisbrid, 66 3.

Rai. Ctanbesamf.

《新春春春春春春春春春春春春春春春春春 Statt jeder besonderen Meldung

zeigen hocherfreut die

Geburt eines prächtigen Mädchens

Otto Bössneck u. Frau, geborene Elliabeth Wilhelmj.

ffași

100

1115

je.

"Baus Bossneck-Wilhelm]",

Sonniag, den 24. Januar 1904.

Zu verkausen

burch ben Gigenthumer Max Hartmann, Shittenftrafe 3, ober burch jeden Algenten :

國際保護學學學工學學學學學學學學學

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, cleftr.

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis im., bochfein, mit 130 Ruthen, Garren, Centralheigung, faite und Dienericafestreppe, elettr. Bicht, fcone Fern-

villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bint., ifte 2 Familien bewohndar, mit vielem Comfort, Centraling elefte. Licht ic., auch ju vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Bin., bod-

unt eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, eleftr.

i. bequeme Erbindung, icho e gefunde Lage u.

Villa Schützenstrasse la, 6–8 Zim., eleftr.

Genralbeigung, bochfein ausgestett, in schöner Lage u.

Villa Schützenstrasse lb, 6–8 Zim., sch.

VIIIa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim. ichane ande, in gefunder, freier Lage, eiter. Licht se., febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Garenhous), 8-Bim. Mingen, Diele, Bintergavten, Erler, Baltons, Babegimmer, Battatis, unb Rebentreppe und Glofets, gang vermietbet, febr

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7-Bim.
imungen, mit reichem Zubehör 48 Ruthen Garten, jehr
label, eine Etage für Käufer fret.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Connenwit 6 Bimmern u. Bubebor, 22 Rinthen Garten, neu reno-on Sa teftelle ber eieftr. Babn, für Dt. 30,00),

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnenneu, m. 6 bie 8 Simmern, ca 40 Rniben Garten, fcon egt, an eleftr. Bahn, far DRf. 50,000

Anfragen megen Befichtigung und Bedingungen wolle man nach Schubenftrage 3, B. richten und tonnen ba Beich-ten ber Billen eingefeben werben. 3958

deipp's Heilfräuter, fowie alle Spezialiatturgemaken Deil. und Lebensweise faufen Sie am bellen und billigften in bem bagu eigens eingerichteten

Aneipp Saus, Rur 59 Mheinftr. 59, Telephon Mr. 3240.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafe 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Soufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supothefen u. w

In einer febr belebt Kreisftadt ift ein altrenommirtes, gut-gebend's Sotel mit 2 Bofalen, groß in Tang. u. Gefellicafts, iaal, 7 Fremdengim, berich Brivatzim, große Ruche, Grallung Rem fe, großem Reftaurations-Barten, fowie bas zum Birthichafts betriebe geborige Inventar fur 90,000 Mt. mit einer Angablung

von 15,000 Bit, in verlaufen durch Do,000 Brt. mit einer Anzahlung: von 15,000 Bit, in verlaufen durch 3 & C. Firmenich, hellmunder. 51.
In einem sehr frequenten Babeftabichen, Rabe Wiesbadens, ift ein Ganhaus mit 2 Lotalen, großer Küche, 5 Frembenzim., 2 Frontsp. Wohnungen, großem Hof, Geallung für 10 Pferde, Scheune, Remise, Garten u. i. m., überdaupt auch für andere Geichätte, die Blab brauchen, sehr passend, wegen Krantheit des Bestieres für 34 000 MP. Befipere für 34,000 Mt., mit einer Angaplung von 4-5000 Mt. u verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Delimnubar, 51
Ein neues m. allem Comf. ausgen. Etagenhans, rubige Lage, mit 2 × 4.3im. Wohnungen, Borgarten, großem hof. Beeidplat n. f. w. fur 136,000 Mt., mit einem Uebericus von

ca, 1500 Mt. ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51. Beggugsbalber ift in ber Rabe ber Emferftraße ein gutgeb. Stagenhaus mit Borberbans, 4- und 3. Jim Bohnungen, fowie fl. himreth, welches fich als Werlft, ob. Lagerraum ufm, einrichten läßt, für 113,000 Mt., mit einem Ueberfcuß von ca 1000 Mt., zu verlaufen beim Gelemunde.

3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 51. 3m weil. Stadtibeil ift ein noch neues Dans mit 2 X 3. Uim. Wohnungen, hinterband, Werfratten ober Lagerraum fur 98,000 Mt., mit einem Uberichus von ca. 1200 Mt. gu ver-taufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. bl. Ein febr ich nes gut rentabl. Gehaus mit 2 gaben, mo

im Ediaden feit mehreren Jahren ein febr gutgebenbes Colonials waarengeschaft betrieben wird, für 130,000 Mt. zu vert. burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

Ein neues, mit allem Comf. ausgent. Echaus, gute Lage, schone Aussicht, mit im Bart Laben und 2 Wohnungen von 8 Zimmer u. f. w., in den anderen Eragen, 4. und 5-Zimmer-Bohn, alles verniethet, für 165,000 Mt., mit einem Uebersichus von ca. 1400 zu verfausen durch

jous von ca. 1400 zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, Hellmunder. 51

Ein sehr schenes, noch neues Landhans mit im Bart.

3 Jim. n. Küche, und oben 3 Jim. s. Garten, für 24,000 Mt.

Herner in Sovnenberg. in sehr schoner Lage, einen Banplat, ca. 60 Rth., die Alch. nu 280 Mt., zu verkaufen durch

3. & G. Kirmenich, Hellmandste. 51.

In der Nöbe Wiesd. ein Paus mit 2 × 3-Jim. Wohn., großem Garten, Terrain-Größe ca. 22 Ath., für 16,000 Mt.

Herner ein Hans m. Borderh., 2 × 3-Jim. Bohn. n. hinterh.

à 2 Jim. n. Küche mit großem Hof, Stallung, Thorsakt, fl.

Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Paus, in guter Lage, mit seinem Colonialwaaren-Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.

zu verkausen durch gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbfir. 51. 2Beggugebalber eine icone Billa im Rerothal mit 8 Bim. und Zubebör, Garten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Gtagen Billa mit 10 Zim und Zubehör, Rabe bes Balbes und Haltende ber eleftr. Babn, für 52,000 Mt., sowie eine Stagen Billa mit jeder Etage 6 Zim. und Zubebör, Bor- u. hintergarten, Bieichplat, Rabe Frankfurterftr., für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., zu verlaufen durch 57

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gat. und eleftrifches Bicht fconer Garten, jum Breife von 110,000 Dit., burch

Bills Schuffler. Jahnfte, 36.
Billa Rerobergftraße. 12 Zimmer, schöner Garten, alles der Reuseit eingerichtet, billig zu verlaufen durch Bills. Schuffler, Jahnftr, 36.
Dochfeine Billa, 8 Zimmer, schöner Garten, in Rabe bes Balves, Salteftelle der Eleftr. Babn, gesunde Lage, zum Beite von 60 000 M.

Preife von 60,000 Mt., burch

Bentables hochfeines Eragenbaus, 6.-3immer-Bohnung, Raifer-Friedrich Ring, sowie ein solches von 5.-3immer-Wohnungen, gais erfter hand vom Erbauer, burch Will Schüfter, Jahnftraße 36. Reues bochfeines Etagenbaus, Rübesbeimerstraße, 6.3immer-Wohnungen, Bor- und Dinter-Garten, billigt burch

Bilb. Chüfter, Jahnftr. 36.

Renes Gragenbans, 3-4-Bimmer-Bonnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Unfoften einen lieberfchuğ von 2000 Wf., durch

Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod fcone 3-Bimmer-Bohnungen, Fritzugshalber zu dem billigen Breis von 3-,600 Mt., durch Wilh. Schüftler, Jahuftraße B6. Haus mit Laben, Thorfart, Hofraum, Webergaffe, rentirt Baben und Wohnung frei, burch

Bilg. Echafter, Johnftr. 36. Rentables Sans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem ein flottgebenbe Biderei betrieben mirb und prima Geichaftslage Angahinng 10,000 Mt., burch

Dochfeines Eragenbans, 64 Bimmer und 24 Manjarben, am nenen Cental-Bahnhof, für Sotel-Reftauraut eingerichter, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Schüftler, Jabuftrage 36.

Rentable Geschäftshäuser in offen Lagen burch With. Schüftler, Jahnftr. 36. Ravitalien auf erfte und zweite Pupotheten werden steid nachgewiesen bei billigem Zinsfuß burch 7264 Wilh Schüftler, Jahnftraße 36.

Königliche



Shaufpiele.

28. Borftellung. 29. Borftellung. Al Abonnement B' Bweite und lette

Gaftbarftellung Des Echlierfee'r Bauerntheaters. Der G'wiffenswurm.

Banernfomobie mit Gefang in 4 Atten von Subwig Angengruber. Brillhofer, ein reicher Bauer Eaber Terofal. Dufterer, fein Schwager . Ebnard Bleitner. . Jojef Beth. Dienftleute . bei Stoot, Unnemirt,) Griffhofer Die horlacherlies Leonbardt, Gubrinecht Sanni Bagner, Emma Schmibtfong. Billy Dirnberger. Boltner, ber Bauer an ber fahlen Benten . Jol. Rramer, Therrie Dirnberger, Joiet Beig. Ridi Ropp. Anechte und Dachte im Brillhofer'iden Saufe.

In ben Bwifdenaften Bithervortrage von Baul Schell u. Frang Willner. Rad bem 2. Atte findet eine langere Paufe fatt. Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 91/4 Uhr.

Camftag, ben 30. Januar 1904 ng. 30. Borftellung. A 28, Borftell ng. Abonnement D.

Der Barbier von Gevilla. Romifche Oper in 2 Atten. Dufit von Roffini, (Biesbabener Reneinrichtung.)

Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Br ife. Residenz-Theater.

Breitag, ben 29. Januar 1904. 133. Abonneme, to Borftellung. Abe Bum 10. Male: Abonnements. Billets gultig.

Maria Therefia.

Duffpiel in 4 Aften von & von Schönthan. In Scene gefest von Dr. D. Rauch Maria Therefia, Kaiferin von Desterreich . Marg Margarethe Freg. Frang Stefun, Großherzog von Tostana, ihr Gemabl Rubolf Bariat.) Ergbergoginnen bon Defterreich, Maria Anna Amalie Junt. Darfe Geriad. Maria Christina) ibre Rinber Charlotte, Bergogin von Bothringen .-Clara Rraufe. Georg Ruder, Sofie Schent. Oberfibofmeifterin Grafin Guchs Dito Rieniderf. Oberfibofmeifter Graf Abewenmuller Bojefa bon Reiningehaufen) Rammerfraulein ber Claire Mibrecht. Rathe Eribolg. Gufti Doppethof Raiferin Braulein von Schulbof Sibblla Mieger. Grafia Lerdenfelb, Ergieberin oer Erghergogin Wally Bagener. Morufchta, Rinberfrau Minna Mgte. Metaftafio, Dofbichter . . Sans Bilbeimb. (Baul Dtto. Bwei Befanbte . . . (Reinhold Sager. hofrath Crufius Arthur Roberts. Der Echloghauptmann v. Schonbrunn Beibargt van Swieten Theo Dort, Robert Schulpe, Der hoffentrolor . Mifieb Jonas. Brimborier, Beiblatai ber Raifer'n Bertholb, Rammerbiener bes Großbergogs . Briebrich Reppmann, Grançois, Rammerbiener bes Grafen Rannit . hermann Rung. . Brthur Rode,

Alcefpib, Rammerbeiger Pagen. Guftan Schulte. Beit ber Sandlung : Ditte bes 18. Jahrhunderte Ort: Bien.

-- - -

Rach bem 2. Afte findet eine langere Paufe fatt. Der Beginn ber Vorftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen. Anfang 7 libr - Enbe 91,2 Uhr.

Camfta , ben 30 Januar 1904. 134. Abonnemente-Borftellung. Moonnements Billets gillig

23 aterfaut. Roblint. Robität. Schaufpiel in 3 Mulgugen von Stowronnet. Regie : Albuin Unger.

Montag. ben 1. Februar 1904. Abonnements-Billets ungültig. Aufgehobenes Abonnement. Erhöhte Breife.

Einmaliges Gaftfpiel bes Mlivine Wiede . Gujembles (Berliner Wefammt-Baftfpiel).

Einmalige Aufführning. Die Gioconda, Tranerfpiel in vier Alten bon Gabriele b'Annungio,



Freitag, den 29. Januar, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner Ouverture zu "Tantalusqualen". Salat d'amour, kleine Serenade. Brünetten-Walzer Ganne

4. Impromptu in O-moll . Frz. Schubert (für Orchester bearbeitet von B Scholz,)
Ouver ure zu "La Traviata"
Gayotte aus "Idomoneo" Verdi. . Mozart Fantasie sus "Die Stumme von Portici" 8. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum" Me-dasohn. Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann grace. F. v. Blon.

Vorspiel zu "Die sieben Raben" Elegie
Konzert-Walzer in C-dur
Ouverture zu "Tell"
Entracte aus "Donna Juanita"
Harfe-Solo: Herr Hahn Godard. Rossini. 7, Zwei Fantasiestücke für Streichquartett . . Komzák

a) Traumverloren. b) Bosnische Legende. 8. Potpourri aus "Der Vogelhändler" Opernglafer, in jever Breislage, Optifche Amfralt C. Hohn (Juh. C. Krieger), Langgaffe 5. 3617 Großer vollständiger Ausverkauf.

97r. 24.

Wegen Aufgabe meines Weichäfts Bismardring 25 werden fämmtliche

zu fabelhaft billigen Preisen ausverfauft.

bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Angergewöhnliches.

Bismardring 25, Gde Bleichstraße.

Wiesbadener

Sonntag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr 11 Min .:

BALL SEE

in dem auf's Narrischste dekorirten Theatersanle der "WALHALLA".

Entrée GO Pfg., Sperrsitz und Balkon 1.- Mk.

Karten im Vorverkauf sied in haben bei den Herren: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50; Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Jacob Fuhr, Goldgasse 12; Chr. Knapp, Ecke Sedanstr. u. Bismarckring; Molitor, Friseur, Wellritzstr 29; Wilh. Hohmann, Sedanstr. 3; M. & Ch. Lewin, Cigarettenfabrik, Langasse 33 u. Webergasse 10; Ernst Neuser, Kirchgasse, Ecke Fsulbrunnenstr. — Logenplätze sind nur bei Herrn Glücklich zu bestellen.

Vorverkauf an der Walhaila-Casse: Sonntag, den 31. Januar, von 11-1 Uhr.

Saalöffnung 7 Uhr; Beginn pracis 8 Uhr 11 Minuten.

Das Comité.

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. L. an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Wilhelmstrasse 6.

Ausverkauf

des Lagers der

Concursmasso

Bock & Cie.

Confection, Sammt u. Seide, Sophakissen, Pompadours, seidene Taschentücher. Theatertücher und Boas

zu bedeutend ermässigten Preisen.

E. Süss.

Emaille-Firmenichilder

liefert in feber Große ale Spegialitat

menger Wiesbadener Emaillier-Werk, maner-

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

ompfiehlt sich im An- und Verkauf von Hässers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Webnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-A.e. tir des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreinan, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.



Rohlen. Cofs, Brifets, Brennholz

in borgüglicher Qualitat ju billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,

Mainzer

Ellenbogengaffe 17,

Abelheibitrafte 2a.

Gernfprecher 527. Preisliften fieben auf Bunich gern gu Dienften.

6498

Carneval-Derein.

Die trabitionelle

Fremdensikung

bes Mainger Carneval Bereins

findet In In W"

Belegenheitskauf.

Gin in gutem Buftand befinb-

Transport= Dreirad

ift außerft billig gu verfaufen. Jatob Gottfried, Grabenftrage 4.

Trodene Zimmerfpabue tb gu baben Beichftraße 37, tb. 1 St. 4008

(ein feur gut erhaltener Lanfaufen Biedbaben Schwalbacher. ftrage 57.

Ladirerei Juppe. Cieg. Masien-Angug (Matrofin) billig gu berfaufen 8955 Delaspeefir, 1, Baben.

unge Ranarrenbabne u. tverbch Dermanner. 15, Sib. 1 L 3883

Wiener Stupflügel megen Ueberfiediung ju verlaufen.

Blilderplat 4, 2 linte. Denefter Breismasten-Angun gu perleiben Fibftrage 1, Bart.

Socheleg. Masten und zomings, meift nen bud peri. ob, gu verfaufen. n uf. von 13/2 Ubr Radim an 98 In Sr. 19, 4.

Sittene Dreismasken. fomie einf, Anguge von IR. 1.20 34 Decleiben Marttitr. 6,

Rury und Bolmnaren.

5 Mastenany, von 3 tir. an 311 perl. Schachtfir. 21, 1 r. 3713 Damen- Masten-Angune. a 2 bis 3 M., ju verl. Jahnfir. 5

5 eie . Masten u. Dominos billig ju verleiben 8996 Albrechtftr. 33, 1.

adte Rattenpinscher (mannich) bility gu Wiesbabenerfir. 49, Sonnenberg.





Etnige 1000 Bfunt Strickwolle

Bebe Baubfran verfuche meine feit p. Jahren bel, nur prima Strid-molle. 10 21h. 29, erre ftart und weich 48 u. 68 Pfg., im Pfemb

Renmann, Marftftrage 6, Ede Pauerauffe.

Sonntag, den 7. Februar 1904 in ber "Narrhalla" (Stadthalle) ftatt. Das Comite.



Vertheilung 5 werthvoller Damen-Pre 2 Orchester. 2 Orchester.

Anzug Herren: Maste ober ichmorper Gefellichaftstanjug :: Rrabatte und farneballftifches Avzeichen. Anzug Damen: Rasten Coftum ober Gefellichaftsteilette. Eintritt Vorverkauf Mk. 150.

Eintritt Abendkasse Mk. 2.00 Die Logen bleiben gegen einen Buichlag von 50 9/. at n Tagestarte fur Die Befucher referpert
Der Saal ift auf's Prachtigfte geichmudt und bie grofe bu
beforation mit hunderten von Giublampen ausgeftatret.

Im Haupt Restaurant: Grosses Militär-Konzen

gufrieben mit bem Befohlen Ihrer Stiefel ac., fo machen Git im

Bejohl-Auftalt Walramstrasse 27

gegenüber ber Cedanftraße, nachft ber Emfer. und Belleint Herren-Sohlen u. Absätze 2.30-2.50 M Damen-Sohlen u. Absätze 1.80-2.00 ML Kinder-Sohlen- u. Absätze je nach Gröss Material für Cohlen nur gutes Reinledet.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu der Camitat ben 30. Januar b. 3., Bormittage 101, Ilu-in dem Bareau des Bereins, Bleichftrage 1, ftattfindenta ordentlichen Generalversamming

hierdurch ergebenft eingelaben. Biesbaden, ben 18. 3annar 1904

Der Borftant Tagesordnung.

1. Bericht über die Thatigfeit bes Bereins im verfloffenen Jahre. 2. Rechnungeablegung.

3. Bahl bes Borftandes.

Verein Franenbildung-Franenfindium Lehrerinnen-Verein für Hallan Beffentliche Vortrage über Volkswirtschaft Breitag, ben 29. Januar, 61, 11hr, in ber ant

ber höheren Dladdenichule.

VI. (legter) Yortrag: "Bandlungen im Berfehrewefen und im

Pandel". Einzelfarten 1 De. Der Borftanb.

Danksagung.

Gar bie vielen Beweife berglicher Theilnahme an bem und fo fcmer betroffenen Berlufte fagen wir Allen, ind-besondere dem herrn Piarrer Schioffer far feine troft-reichen Werte am Grabe unferen berglichften, tiefgefabl-teften Dant,

3m Ramen ber tieftrauernden Binterbliebenen: Frau Röpper und Rinber.

Hmts Katt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 1996

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefdaftsftelle: Manritiusftrafte &.

Rr. 24

Freitag, den 29. Januar 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Etadtverordneten werden auf Freitag, ben 29. Januar 1. 3. Rachmittage & Hhr,

in ben Burgerjaal bes Matybaujes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Bertauf einer Wegflache im Diftrift "Schone Musficht." Ber. F.- U. 2. Descl. einerGrunbflache an ber Ede ber Schierfteiner-

und Rieberwalbftr, Ber. g.-A. 3. Gelandenustaufch bei ber Schule in Riarental. Ber.

4 Freihanbiger Berfanf pon Teilflachen an ber Delaspee-ftroße und Berfteigerung eines Bauplages bafelbit. Ber.

5. Antrag auf Bewilligung bon 12,000 A. fur bie Befeftigung ber mittleren Strede bes Bafferleitungsweges. Ber.

6. Borichläge bes Wahlausichnises betr. die Besehung ber perschiedenen Deputationen und Ansichusse. 7. Gehaltsausbesserung ber Schlachthausbediensteten. Ber.

D.AL. 8. Antrag auf Gewährung einer Zulage für einen Bureaugebulfen ber Stabtbauverwoltung. Ber. D.A.

9. Unfrage bes Stadtperordneten Glindt an ben Magiftrat: "Welche hindernisse stehen dem Bezug des sertiggestellten Kurhaus-Prodisoriums und der Riederlegung des alten Aurhauses entgegen? Falls hindernisse vorliegen, welcher Art sind dieselben und was hat der Magistrat zur Beseitigung derselben getan? Wie weit sind die Borbereiungen für den Aurhausnenban gediehen?"

10. Anfrage der Stadtverordneten Franke und Schröder an den Magistrat.

ben Magistrat: Defannt, bis wann bas neue Bauftatm für die Stadt Wiesbaben erlaffen werden wird? Gind die ftabtischen Rorpericaften über bie Art ber Bebauung ber in Betracht tommenden Terrains um die Stadt ichluffig geworben? Dat der Magifirat barauf hingewirft, daß die im Borjahre gesaßten Beichliffe über die Bewohnung der Dachgeschoffe in dem neuen Baustatut Aufnahme sinden und im Uedrigen die Widersprüche, welche einzelne §§ bes jegigen Bauftatuts enthalten, beseitigt mer-

11. Geländeaustaufch zur Regelung ber Fluchtlinie ber Richgasse auf Frontlänge bes Hotels Monnenhof.

Breibandiger Beräuferung einer Geldwegflache swifden ber Dreiweiben- und Berberftrage. Biesbaden, den 25. Jonuar 1904.

Der Borfineube ber Stabtberordneten Berfammlung.

Befauntmachnug.

Die am 21. Januar d. 38. im Diftrift "Briicher" und "himmelohn" stattgefundene Solgverfteigerung ift genehmigt worden und wird das Golg gur Abfuhr hiermit Abermteien.

Biesbaden, den 26. Januar 1904.

Œ.

H.

Der Magiftrat.

Betannimadung.

Montag, ben 1. Februar b. 38., Bormittage, in den ftadtifchen Balddiftriften "Bfaffenborn 55" und D. Gehrn 52" bas nachfolgend bezeichnete Geholz an Ort D Etelle bffentlich meiftbietend verfteigert werben.

1) 5 Giden Stamme bon gufammen 2,61 Geftmtr.,

2) 1 Erlen-Stamm, 7 Mtr. Ig., 1,47 Geftmtr. 3) 3 Rmtr. Giden-Rolliceit,

4) 130 Rmtr. Buchen Scheithola,

171 Rmtr. Budjen-Brügelhold,

6) 3300 Buchen-Wellen, 7) 16 Rmtr. Gelen-Rollicheit,

8) 3 Rmtr. Erlen Brfigelholy,

9) 2 Rmtr. Birfen Rollicheit,

10) 5 Rmtr. Birfen Prügelholg, und 11) 23 Rmtr. Stodhol3.

Auf Berlangen Greditbewilligung bis gum 1. Cepember 1. 38.

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr bor Klofter Clarenthal.

Biesbaden, den 26. Januar 1904.

Der Magistrat.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus finbet Mittwoch und Samftag bemittage bon 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde be unbemittelte Lungenfrante ftatt (aratt. Untersuchung und Geratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes ausmuris ac.).

Biesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Rrantenhaus Bermaltung.

Befannimachung. Das Mülitar-Erfaggeichaft für 1904 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutiden Wehrordnung pom 22. Mob. 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berjonen, welche

a) in ber Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 eindlieglich geboren und Angehörige bes Teutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überfdritten, aber fich noch nicht bor einer Biefrutirungsbeforbe geftellt, und c) fich zwar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch teine endgiltige Enticheibung erhalten haben,

hierburch aufgeforbert, fich in ber Beit vom 2. Januar bis 1. Gebruar 1904 jum 3wede ihrer Aufnahme in bie Refrutirungs. Stammrolle im Rathhause, Bimmer Rr. 18 (Erbgeichof) nur Bormittage bon balb 9 bis halb 1 Uhr anzumelben und zwar:

Die 1884 geborenen Mailitärpflichtigen, Preitag, 29. Januar 1904 mit ben Buchftaben T, U, B. Connabend, 30. Januar 1904 mit ben Budftaben 28 E D 3. Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Unmelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgeftellten Milit ir-pflichtigen ihre Lofungsicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburtofdeine werben bon ben Subrern ber Civilftanbaregifter ber betreffenben Gemeinde toftenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militarpflichtigen, beburfen eines Geburtofcheines fur ihre An-

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Aufentbalisort zeitig abwesend find (auf ber Reise begriffene Sandlungsge-hulfen, auf Gee befindliche Seeleute usw.) haben bie Eltern, Bormunber- Lehr-, Brob- ober Fabrifberren berfelben bie Beroflichtung, fie gur Ctammrolle angumelben.

Militärpslichtige Dienstboten, Dans- und Wirthschaftsbeamte Danblungsbiener, Danbwerksgesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter usw., welche bier in Diensten stehen, Studirende, Schüler und Zöglinge der hiefigen Lehranstalten sind hi er gestellungsplischtig und haben sich hi er zur Stammrolle anzumelden. Wilttärpslichtige, welche im Besipe des Berechtigungssteines zum einsährig-freiwilligen Dienst oder des Beschrigungsscheines zum Seesteuermann sind, haben beim Einstritt in das militärpslichtige Alter ihre Zurüsstellung von der Leiskehung dei dem

tärpflichtige Alter ihre Burudftellung von ber Aushebung bei bem Civilvorsigenden ber Ersatsommission, Herrn Bolizeiprafibent von Schent hier, zu beantragen und find alsbann vor ber Anmeldung zur Refrutirungs-Stammrolle entbunden. Die Untersossung ber Anmeldung zur Stammrolle in oben

angegebener Beit wird mit Gelbftrafe bis gu 30 Mart ober mit

Daft bis zu brei Tagen geahnbet. Weismärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familien-Berhältnisse usw. Befreiung ober Zurücksichung bom Weilitär-bienst beauspruchen, haben bie besfalfigen Anträge bis zum 1. Februar 1904 bei dem Wagistrat dahier schriftlich einzureichen und su begrünben, Richt rechtzeitig eingereichte Wefuche werben n ich t be-

rudfichtigt. 1917

Biesbaben, ben 15. Dezember 1908.

Der Magiftrat.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Sandiprinen-Abtheilung bes zweiten Juges werben auf Camftag, ben 30. Januar I. 3., Abende S Uhr. ju einer General-versammlung in bas Lotal "Drei Rönige", Marttftrage 26, eingeladen.

Bahlreiches und punttliches Ericheinen ermunicht. Wiesbaden, 26. Januar 1904

4021 Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Cangipripen-216. theilung bes zweiten Buges merben auf Camftag, ben 30. Januar 1904, Abende S Ilhr, ju einer Generalversammlung in bas Botal bes herrn Fürft, Bellmundftr. 54,

Bahlreiches, punttliches Ericheinen erwunfct.

Biesbaben, den 23. Januar 1904.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

Rürglich erichien eine neue Auflage ber bon bem Deutschen Berein von Gas- und Bafferfachmannern berausgegebenen Brochure :

"Rein Saus ohne Gas!" Der Text ift gegen früher vielfach verandert und erweitert und tragt in jeder Binficht bem beutigen Stand ber Technif Rechnung.

Intereffonten können 1 Eremplar gum Breife bon 20 Pfennigen auf Bimmer la und 3 des Berwaltungs-gebaudes Marktftrage Rr. 16 erhalten, worauf ergebenft aufmertfam gemacht wird. Biesbaben, ben 25. Januar 1904.

Der Direttor

ber ftadt. Baffers, Gas: u. Glettr.: Berle.

Befauntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Ottober bis einschließlich Dlars - um 10 Uhr Bor-8075

Ctabt. Afgije Amt.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedaris an Rormal-Baralell-fteinen, Reil- und Formfteinen ju ben frabt. Kanal-bauten im Rechnungjahre 1904 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Rormal-Beidmungen fonnen mabrend ber Bormittageitunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingefeben, Die Berdingungounterlagen einichlieflich Rormal-Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mf. be-Jogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Mufichrift berfebene Ungebote find fpatene bis

Montag, den 1. Februar 1904, Bormittage 11.30 Hhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschrieben und ausgefüllten Berdingungeformnlar eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift: 2 Bochen.

Biesbaden, ben 15. Januar 1904. Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Steinzengröhren nebit Formituden, Soffinffaften und Fettfangen u. gur Beritellung bon Sausentmafferunge-Unlagen pp. für bas Rechnungsjahr 1904 foll im Wege ber öffentlichen Musdreibung berbungen merben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mahrend der Bormittagedienftfrunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbireie Einfendung von 1 Mf. bezogen werden.

(Beidnungen tonnen auch nicht gegen Bezahlung abgegeben merben).

Berichloffene und mit entfprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 6. Februar 1904, Bormittage 10.30 Uhr

hierher einzureichen.

dungen werden.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 2 Bochen. Wiesbaden, den 21. Januar 1901.

Stadtbauomt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Berdingung. Die Anlieferung und Anfuhr bes Bedaris an Bort. land Bement ju ben flabtifden Tiefbauten im Rechnungs. jahre 1904 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung ber-

Ungebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagsdienstftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon dort gegen Baargablung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 6. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud-

Buidlagefrift : 2 Boden. Biesbaben, ben 20. Januar 1904. Ctabtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Befanntmadjung. Von dem Lagerplat der Rebrichtverbrenunges aulage an ber Daingerlanditrage 4a (bei ber neuen

Gasfabrif) wird

gefiebte Miche (Grug) gu Dif. 3.00 die Fuhre abgegeben.

Labeicheine merben auf Bimmer 59a im neuen Rat baus gegen Bargahlung ausgehandigt. 6904 Das Stadtbanamt.

Betanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renninif, bag bie fefige. fetten Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginfict ausliegen Biesbaben, ben 20. Juli 1902.

Der Dagiftrat.

Berdingung.

L. 21.

Die Lieferung bes Bedarfs von gufeifernen Chiebern, Schachtbedel, Rohren und fouftigen Gifenteilen für das Rechnungsjahr 1904 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werden.

Ungebotsformulare Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunben im Rathauje, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungeunter-lagen ausschließlich Beichnungen (bie Beichnungen fonnen nur eingefehen, auch nicht gegen Begahlung abgegeben merben) auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dt. 50 Big bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Donnerftag, ben 4. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 20. Januar 1904.

Stadtbauamt, Abt. für Ranglifationsmejen. Berdingung.

Die Musführung der Glajerarbeiten für den Renban ber Schulbaraden an der Maingerlandftrage gu Biesbaden follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung berbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftstunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Bf. bon unserem tednischen Geftretar Andreg und gwar bis jum 1. Februar b. 38. einichließlich bezogen werden

Berichloffene und mit ber Auffchrift S. 21. 66 per-

febene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 2. Februar 1904, Bormittage 10 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 25. Januar 1904. Stadtbanamt, Abtheilung für Bochbau.

Berbingung.

Die Spengler- und Inftallationgarbeiten einfolieglich Lieferungen gur Unterhaltung ber ftabtifden Bebande und deren Entwaffeungsanlagen im Hechnungs: jahre 1904 follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung berbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend der Bormitagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingefeben, Die Berbingungs. unterlagen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginjendung bon 1 Dit. bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift ver-

febene Ungebote find fpateftens bis

Bormittage 111/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter. Dur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Ungebote merben berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 2 Bochen.

Biesbaden, ben 22. Januar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Befauntmachung.

Rachdem herr Breislandmeifer Beinweber fich bereit erffart hat, die fur Baugefuche bei ihm beftellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand herzuftellen, maden mir barauf aufmertjam, daß es fich empfiehlt, die für die Baugejuche erforderlichen Rebeneremplare des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'iden Originals als Lichtpaufen berguftellen. Auf dieje Beife wird am beften die Gemagr ber Richtigkeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entiteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane jurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Ctabtbanamt.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Rur ben Bolfefindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo dag fie in Die Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ibren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung mird nicht gemahrt. Anmeldungen werben im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12,

Bormittage gwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen. Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Dagiftrat. 21 us unjerem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden bon jest ab Bajde, Baum- und Rofen

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage swifden 9-1 und Rachmittage gwijchen 3 bie

6 Uhr entgegengenommen. Wiesbaden, den 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Michtamtlicher Cheil.

Sonnenberg.

Bolgverfteigerung. Freitag, ben 29. Januar I. 38., Bormittage 10 Uhr beginnend, joll im hiefigen Gemeindemalde, Diftrift "Krummborn" Ro. 9 und 10, folgendes Geholg gur Berfteigerung gelaugen :

116 Rmtr. Buchen Schrit, 25 Rmtr. "

2190 Rmtr. .Bellen. Cammelplay : Un ber Bubertushütte.

Muf Berlangen Creditgemahrung bis 1. Oftober 1904 nach den Berfteigerungebedingungen.

Sonnenberg, ben 25. Januar 1904.

Der Blirgermeifter: Somidt.

Befanntmachung. Wie in borbergegangenen Jahren follen auch in biefem Jahre Dbit-Gbelreifer gur Bertheilung gelangen. Folgende Corten find besonbers gur Berbreitung gu em-

1. Mepfel.

a) für feuchten Boben eignen fich: Ribfton-Bepping, Goo ner bon Bostoop, Sarberts-vieinette, Roter Gijerapiel Baumanns Reinette.

b) für fruchtbaren, tiefgrunbigen Boben eignen fich: Bintergolbparmane, Ranaba-Reinette, Große Raffeler Reinette, Champagner - Reinette, Blenheims . Golbreinette. e) für trodenen, armeren Boten eignen fich: Lanbberger

Reinette, Orleans-Reinette, Roter Trier icher Beinapfel, Spatblubenber Taffetapfel, Dangiger Rantapfel, Beflamter Rarbinal, Schafenaje Leichter Matapfel. 2. Birnen.

a) für feuchten Boben eignen fich: Forellenbirne, Stutt-garter Beishirtel, Biefenbirne, Baftorenbirne, Befte Baftorenbirne, Befte Birne, Großer Ragentopf.

für fruchtbaren, tiefgrundigen Boben eignen fich: Diels Butterbirne, Gellerts Butterbirne, Billiams Chriftbirne Winterbirne, Saubenponts . Higherbige Butter-3. Ririchen.

Fiefte ber Mart, Rapoleonsfiriche, Debelfinger Riefen-fnurpelfiriche, Coppelte Schatten - Morelle, Oftheimer Beichfel.

4. Pflaumen und 3metiden.

Meyer Mirabelle, Mirabelle bon Ranch, Große grüne Reineklaube, Anna Spath, Bubler Frühzwetiche, Ban-genheims Frühzwetiche, Italienische und Danszwetiche. Damit die genügende Anzahl Ebelreifer beschaft werden fann, erfuche ich die Magistrate und die Gemeindevorstände, gu ermitteln, welche Gorten und ungefahre Studgahl Ebelreifer in ben einzelnen Gemeinden gewünscht werden, und mir barüber bis spätestens zum 1. Jebruar d. 38. Bericht zu erstatten. Wiesbaden, den 12. Januar 1904.

Der Borfigenbe bes Kreisausichuffes

bon Bergberg. Borftebenbe Befanntmachung wird ben biefigen Intereffenten jur Renntnig gebracht, mit bem Unbeimgeben, etwaige Be-ftellungen jum 30. b. DR. bei mir anmelben ju wollen. Sonnenberg, ben 19. Januar 1904.

Der Bürgermeifter: Schmibt.

Befanrtmachung.

Freiwillige Berfteigerung von Bauplagen in Connenberg. Montag, ben 15. Februar 1904, Bormittage

11 Uhr, werden im Rathaus vier vier in befter Geichaftslage belegenen Bauplate ber Gemeinde, belegen im Dofgartengelande, gegenüber bem "Raffauer Dof", an der Enduation ber eleftrifcheu Bahn öffentlich meiftbietend berfteigert.

Die Bedingungen und Unterlagen liegen auf ber Bargermeifteret offen.

Sonnenberg, ben 14. Januar 1904.

3589 Die Bürgermeifterei : Schmidt.

Befauntmachung,

Die Bahlerlifte fur Die Bahlen jur Gemeinbevertretnug (§ 26 2.. D.) liegt in ber Beit vom 15. bie 30. Januar 1. 36. auf hiefiger Bargermeiftenei a. s. (§ 27 Mbf. I 2.. D.). Babrend Diejer Beit tann feber Stimmberechtigte gegen

die Richtigfeit ber Lifte bei bem Gemeindevorstande Ginfpruch erheben. (§ 27 Abf. 2 2..D.) Sonnenberg, 9, Januar 1904.

Der Bürgermeifter : Echmidt.

Brennholz-Berfteigerung. Camftag, ben 30. be. Dire., 11 Uhr anfangend, werden

im Großherzogl. Bart gur Blatte in dem Diftrift "Forellenweiher" perfteigert:

500 Rm. Buchen Scheit. " Senfippel, 80 4000 Etild " Bellen,

64 Rm. Scheit Anbruch. Muf Berlangen Creditgemabrung bis 1. Oftober er. Biebrich, ben 25. 3anuar 1904.

Großbergogl. Luremb. Finangfammer.

Brennholzvertauf.

Die Raturalperpflegungeftation verfauft von heute ab bie nachverzeichneten Dolgforten gu den beigesetten Breifen: Buchenholg, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mf. 13,50 "

Riefern-Ungundeholg per Gad 1,-Das bolg wird frei ins bans abgeliefert und ift von befter Qualitat.

Bestellungen werden von dem Sandvater Sturm, Gvang. Bereinehans, Blatterftr. Rr. 2 entgegen

Bemerft wird, bag burch die Abuahme von Sols die Grreichung des humanen Bwedes ber Unitalt gefördert wird.

Arbeits-Madweis.

Stellen-Gesuche.

Gine perf. Schneiderin f. noch einige Runden außer bem Sauf Schulberg 9, 2. 4038

Junge Dame

fucht Stellung ale Saushalterin ob. Befellichafterin am liebften b. alt. Beren. Mor, unter H. B. poft. lagernb Maing.

> Danernde Stellung

fucht per 1. April Madden ale Röchin neben b. Roch in fein. Sotel ob Benfion.

Ia Beugn. Lohn D. 25-30. Offerten an Rudolf Mosse, Wilbbab. 909 245 3 Greile als Sauddiener od. ogi. Mublaaffe 9, 3.

Offene Stellen.

alanntige Herfonen.

Dauernden, guten Verdienst

findet ein solider fleissiger junger Mann bei einer Fachzeitung durch Erwerbung von Abonnenten und Anzeigen. Unermüds liche Ausdauer ist Hauptbedingung, Auch geeignet für stellenlose Kaufleute. Bei zufriedenstel= lenden Leistungen wird ein angemessenes Fixum gewährt.

Schriftl. Offerten unter H. W. 3752 andie Exped. dieses Blattes. Euchriger

Einleger

Ginlegerin für Schnellpressen gefucht. Biesbadener General-Muzeiger.

> Intelligente Leute

beiberlei Gefchlechte gum Bertrieb concurrengt. Werte bei bob. Berdienft gefucht. an bie Erveb. b. Bl.

Berein für nuentgeitlichen Arbeitsnam weis im Rathhand. - Ecl. 2377

ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen, Mbibeilung får Diannet Arbeit finden:

Sattler Suibeichlag Gomieb Schneiber a. Boche Wagner herrichaftebiener Bubrinecht

Arbeit juchen Bau-Tednuter

Frifent Riffer Unftreicher Monteur Mafdinift bei Schubmader Spengler Behrling: Maurer Bureungebülf: Bureaudiener herridiaftabiener Einfaffierer Taglobner Rrantenmarter

3u Oftern finten in unferer

Setzerlehrling,

Druckerlehrling Aufnahme. Bachentlich iteigenbe Bergutung merb gemabrt.

Wiedbadener General-Augeiger.

Ein Salofferiehrling, welcher ichon 14, Jabre geernt bat, foll nach Auswarts in bie Bebre. Dff. u. I. K. an bie Groed, b. Bl.

Lehrling Gan ju Ditern gelucht.

Hch. Adolf Weygand Gifenwaarenband ung Ede Weber- und Saalge

Gehrling m. guter S fucht Deinrich Rraft, B. banblung u. Antiquariat. Schlofferleuritng fuchen &

1 frattiger Lebrung f. Solog Morigftrage 34

Weibliche Berfanen.

Gefucht Manshalterin

im Aiter von 28 - 85 3., en, an 29ittm. m. 1 Rind, bei guter & gablung, eo. sweds Beirath but 28ittwer m. Rinbern. Gen Co an die Erped. b Bl. u. G. H. 4050 ur. Photographie erminite. aber nicht anonhm.

Mobes. Bergutning gerucht, Ufinger, Babubofftr. 16.

Muftandige Dladden f. b. Rleibermachen grunblich ernen Gneifenaufrage 15, parterre rechts.

Mäddell spülen griade 4040 Sedantrage 3.

3405

B

Gin Lebrmadden für Bun ge Beilfir 7, B. 39 Sidtiges Mädchen per Lande in befferen hauthal gefucht. Raberes in ber Eron.

Golibes fleißiges

Bausmäddien

perfett im Rochen, in feine haustalt gefucht. Mauritiusftr 8, 1 linte.

Arveitsnachweis für Granen Rathbaus Biedbaben

unentgeftliche Stellen. Bermitte ang Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba Abtheilung I. f. Dien ibotta

unb Mrociterinnen

ndit ftanbig: A. Rodinuen (für Bripat). Mueine, Sause, Rinbere und

B. Baid. Buy. n. Monatefreum Raberinnen, Buglerinnen und Laufmuoden u Taglobnerinnen Gut empiphiene Blabchen etvalten

fofort Stellen. A. für bobere B rufdarten Rinbe frauein u. . Barterinut Stupen, Sausballergnen, II. Bonnen, Jungfern,

Wejellichafterinnen, Ergieverinnen, Comptoriffinnes Bertauferinnen, Lebrmidden, Sprachlebrerinnen.

B für fammel. Dotelper-fonal, fomie für Benfiones (auch auswärts): Dotel. u. Reftaurationstodinnen Bimmermadmen, 29aidminden. Beidirgerinnen u bausbaimte innen, Roch. Buffet. u. C

fraulein.

C. Centralftelle für Rranten vilegerinnen . unter Dirmirfung der 2 argt. Die Moreffen ber frei gemeibeten.

argti, empfoblenen Sflegerinnen

u. ju jeber Beir bort ju erfahren. Christines hem 3

u. Etellennachweis. Beftenbitt. 20, 1. beim Cebant Unftanbige Dabden erbalten fit 1 Dart Roft und Logis, tem jebergeit gute Steden angewirlin



Chriftliche Arbeiten mei ben auf Schreibmaich, all. Sopratibilit, ichnell u bieeret angeierige und vervielfältigt. Unterricht. Stellennachweis fostenlos. Bee-leiben von Maich. Beber

Mafdinenfdreib-Jufitat Strifter,

8578 Bicebaben. 5. 8. 6. Roblenftoffpapiere pon St. 5. per Carton, Belegen beitefaufe Bureau-Bubebre u. Binfebern Coneurrenglofe Renheiten Brolpette, No-Rec, Rocht cloftyle in allen Breistagen 5000 Bervirlfälrigungen D. Stunde.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wochentlich in einer Huflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unlerer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle. · · · ·

Wohnungenadweis-Burean Lion & Cie., Echillerplan 1. • Telefon 708. 365

Wohnungs Gesuche

1 begt, leere Bint, wird tot, ob. fater gu miethen gef. Geff. Cfieten m. Breidang. n. H L. 3405 an b. Erp, b. Bi, 3406

Bomung v. S Bint., Ruche, Bafthache, co. m. Stall, f. ben Bemirb e. M. Bafderei gerign., mi fot. ob. fpat. gef Offert. u. Waiderri" a. b. Eru. b, et. 3300

Vermiethungen.

Gde fibeiheibe u Schieriteiner. frege 2 if eine Bohnung sen 8 Jummern, Ruche, Balton, mit allem Bubeh gleich ob, pater 9389

erfir. 8, Wohnungen von 7 Guirfte 8, Woonungen von ? sie 8 Bim., ob. getr. ju 4 ir 3 Sim., Rude u. all in Bub. auf nd ju verm. Befichtigung v. 6567

7 Bimmer.

Birnabter Bobe, 3 ich. Binten-Bebn., Beliet., 7-8 gim., side, 3 Bat., ich. Garten, jum 1 Emil 1904 ju berm. Raberes aller-Briedrich-Ring Ro, 40 ift eine ichone 7-Bim. 29obnung m. S. Etod, ber Reugeit entip.,

1. Januar ju verm. Rob. 3774 In ber Ringfirche 10, eine bert-

idultiide Bonnung mit 6 alem Bubeb, ber Reugent einger., ju verift. Edhügenitr. 5

Stagen Billa), mit Danpt. H. eppt vornehm. Einrichtung, ans, Diele, Babegimmer, Ruche nicht Rebengelaß, iof, ober er ju bermetten, Rab, baf. bungenfte, 3, Part. 3720

ltorialie 15, bochherrschaftl. Einze, 7 Finn., 2 Balfons, u. Küchenzimmer u. f. w., albey, f. 1. April 1904 ju Kab- im Hause Part, 1455

6 3immer.

1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, . 2 Balfone, rieter, Bicht ac. Brid ober fpater gu berm.

medrich Hing 62, Dochp., per 1. April zu vm. Rab. 9 Et rechts. 5337 din., Balon, Babejim.,

in Befr. Grang-Abtfir. 6. 3412 Bielandftrage 2,

nt. motermen Comfort. \$8526

5 Bimmer. Zimmer 23ohnung, em Comfort ber Bengeit iofort ob. fpater gu berit.

Bismardring 3. iardring 22, 3, Gt., 5 Bim berm. Rab. Bismurd. . 1 St. linta. 1642

niding 30, 5 Jim., 1 Babe-n., 2 Ball., 2 Refl., 2 Manf., n. 2 Baffer, Gas. 1. Barn-9 Baffer, Gas. 1. Sod. 34 bm. R. 1 St. 1905

Jonietmerftrage 106, 3immer, Erter u. 3 Balt. Comfort ber Rengeit pit, bill, ju berm, 3104

Deftonifit. 10, Bei-Brage, Bas. Barten, Bleichplat | Batr jegr billig gu om, art. 2195 Rarifir. 41, Ede Luremburgftr., d. u. 5. Bimmer-Bobn. ber Rengeit entfprediend, bill. gu um. Rab. Bart. rechts.

Raifer-Friedrich Ring 26 ift die 1. Etage best, and 5 Jim. mit reichl. Zubeh., der Regeit entiprechend, Sibfeite, rühtige Lage, vollstäneig trodene Raume mit Balfons per 1. April zu vm. Abheres im Part, beim Saus-

eigentunmer.

Luremburgfte, 9 find 2 ichone
Wohn, v & Zim., Bait, Erter
u. mit all. Comf. ber Reng. und
reicht. Zubeh, verfeben, iof. ober
per 1. April 1904 preisw. 3. vm.
Rab. Bart, rechts bet 1228 Rab. Bart, rechts ber 12: Martin Lemo.

Supemourgitr. 11 ift in b. 1. Gt. Bim., Der Reug entfpr. einger., auf gieich od, fpater ju verm. Raberes

Penbau chon, Rauenthaler-ftrage 5, find ich, Wohnungen, 1, 2, 3 gim, nebft Ruche m. all. Zubeb. ju vm. Rab. baf. 1471

Deuvan Schon, Mauenthaler-ftrage o, an ber Ringtirche, nabe ber Balteftelle ber elettr. Babn, find berrichatt. Wohn, jede Etage 5 Bim. n. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Einrichtungen gu verm. Dab, baleibft ober Gobenftrage 2.

Bauuferfit. 12, nachft Raifer-Friedt. Ring, Wohn, ven 5 Bim. m. reichl. Zubeh., d. Reuz. entspr. einger., ju verm. Rah. das. u. herberht. 4. Batt, l. 3894

orffir, 12, Ede Scharnbornftr. fd. freie Bage, 5 Bim. mit Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gis plat 3, 1, bei Architett G. Dor-

4 3immer

Bertramftr. 16, Gde Bimmer-mannitr., Bel Etage, ichone 4-8im. Bobn. m. Balton, Speifetammer, Gaseinr. u. allem Bub. gum 1. April febr preismerth gu Berger, ober Bismardring 19, 2 bei Maurer. 3743

Bismardring 24, gweite und 3. Stod, 4 Bimmer mit fammtl. Bubeb, per 1. Januar et. fpater gu bermiethen, Raberes ba-felbft, 1. Gtod. 6743

rontipigwohnung, beit, aus 3, coent, 4 8im u. Ruche per 1. April zu vermiethen Bierftadt, Plinmenfir. Rr. 4. 4041

Renb. Dosheimerftr. 21, Ede Bellmunderage, Bel-Etages 4 Bimmer mit fammti, Bubebor, Reugeit entfprechenb einge, richtet, per 1. April 1904 gu bermiethen. Rab.

Jakob Spitz, Moritfitr. 16

Dophemerge, 69, 4 3um thobn., ber Rengeit entfprechenb und Raume jum Mufftellen von Mobel od. Bureau per fof. gu pm. 8847

Dreiweibenftr. 3, nabe am Bis. D mardring, rub, Sage, find eleg. 3. u. 4.3immer. Bobnungen mit Erfer, 2 Baltone, Bab und Robienanijug, Alles ber Rengeit entiprechend einger., g. 1. April 1904 gu verm. Rein hinterbans. Rab. bal. ob. b. Architeft Martin, Rariftr. 31, Bart. I.

Sitvillerftr. 10, Wenb. Gimmel. Bim. mit all. Comf. per 1. April. rp. fruber ju vm. Rab. baf. 2197 Cmiecur. 8, fc. Wohnung von 4 Bim. u. all Bubeb, neu berger., gr Balt, ju berm Anguf. bon 3-5 Uhr. 3099 Menban Gneifenauftr. 27, Ede Binmer-Bohn. m. Erfer, Balton, eletre Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeh, p. 1. Meril ju berm. Rab bortieibft ob. Roberftrage 33 bei Sobr.

Gobenfte 2, Bei-E.t, ift eine ichone Wohnung, 4 Bim u Ruche, mit allem Bubehör, auf 1. April 1904 ju vermieiben.

Dab. Bart. Ratiftr. 7, 1 St., 4 Bim. mit Nab. 2 St. April gu verm.

Ratiftr, 89, Be . Etage, 4 Bin. Balt. Rude, 2 Dlani., 2 Reder auf 1. April gu verm. Mab. 1 St. r.

Raffer Friedrich-Ring 62, 2. Et., 3.-4 gim., 3. Et. 3 gim. m., allem Comi. bet Reng. auf fofort ob. fpater gu verm. Rab, baleibft 2. Etage rechte Rornerfir. 4, Bart., 4 Bimmer, Rude, Babegim., 2 Danf.

(700 Dit.) per 1. April gu perm. Quremburgplat 5, 8 Gt., Bobn. ber Rengeit entipe, gu vermiethen. Rab. bareibit.

21 4 3tm . 23ohn, per 1. Apr. 3. bm. Rab. dofelbft. 8671

Philippsvergftr. 16, 4. Bimmer. Wohnung per fof, cher 1. April gu bermiethen. (Bab.

Brige und Lenchtgas und allem 9. 4.3im. Bohnung, 8 St., 2 Bait., 1 Erler, warme Baffert, reicht. Bubeb Raberes Scharnhorfiftr. 8, 2. Dabn. 2547

Dorffrage 7, 4-Bimmer Bobn. mit reicht. Buoen p. 1. April gu permiethen.

Dorfir. 12, Ede Scharnborpitr. id. freie Lage, Bim. mit reicht. Zubeb. u. allen Einrichtung. ber Reng, verfeben, ber fofort gu berm, Rab, im Danie ob Bluder-play 1, bei Architete & Dor-

Billenfotonie "Eigenbeim", jum 1. April eine Bobnung von 4 Bim, Bab, Gas, Balfon, Erfer, Gartenbenugung berriibe ficht, 2 Minnten vom Bald, gu vermiethen, Rab, Bismardring 35, Bort, linte.

3 Simmer.

Bertramfte. 3, Dadmobnung, Dotheimerftr. 41, Bort. L. Denvan Dopbeimerftr, 106, eteg 3.Sim. Bobn., mit allem Comfort ausgeftattet, nebft Bubeb,, fof, ober 1, Murit in vermiethen. Rab. 1. Et, Beefer. 1937 Donbeimerftrafe 82 Dies Bimmer-Bohnung., ber Reu-

geit entiprechend, auf gleich o. fpar gu verm. Rab. Sochparterre. Emferitrage 75, 3-4-Bimmer-

Gitvillerftr. 8, Bob., 3-Bimmer-Bohn., der Reug. entfprech. einger., 1. April 1904 gu verm, Rab. das. od. beim Eigenthumer Eneisenauftr. 13, 2. St. 2896

(Suenbogengaffe b, Wohnung 3 gim., Rude, 525 Mt., auf 1 Mpril 1904. 8977

(3 ueifenauft, 28, prachtvolle 3-Bimmer-Wohn. m. Bait, u. reicht. Bubes, auf gl. ob. 1. April gu vin. Rab. Sochp r. bueifenauftr. 10 fine Bobnungen,

3 Bimmer, Ruche, Bad unb reiches Bubebor, ber Rengeit ent-fprechend, per fof. ober fpater au verm. Rab. Bart, rechts. 3367 Rirchgaffe 19, Bon. 2. Stod, Bureau geeignet, ju verm. 9394

21 uf 1. April ift eine icone Bobn. v. 8 B. u. all. Bubeb, gu verm. Rab. Rornerfrage 7, 1 fints.

Moripftr. 12, Bob., Mant. wohn., 3 Bim., Ruche u. Reller, per 1. April an alt. tinbertofe Beute git verm,

Dettelbidftr. 8 (lints b oberen Beffenbffr.), ich. 8-Bimmer-Bohnungen mit 2 Baltonen, Babegimmer u. rercht, Bubeh, billig gu bermiethen. Rab Borberb, Bart. Georg Edmidt

Dauentalerftraße 7 (Wenb.) finb m. Zubeb., ber Reugeit entipred, eingerichtet, auf 1. April ju vm. Rab, bei R Roll-Suffong. 3968 Daueniha,erfte. 9, 1. u. 2 St., 3 Bim. 2Bobn , 700 u. 660 Born, ob, beim Gigenth. Dog-beimerfir. 62, Bart. 1, 3837

Menthan Rauenthaierftraße 10, elag. 3.Bim., Wohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausge-ftattet, g. B. Balfon, Robicnaufg. Dullabfall, elefte. Licht re. per 1. April zu verm. Rab. Joief Ran Sebanftr, 7, Bart. 3705

Richtftrafe 8, 3 Bimmer u. Ruche auf 1. April

ju bermuetben.

Seerobennt. 24, 3-gim. Wohn , ber Reugeit ent pr. einger., auf g. tb. l. Apr. ju vm. Preis 650—580 Mt. Rab Bart. r. ob. Bellripftr. 51, 1 1. 8209 Schierfteinerftr, 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine fch. Wohnmig von 3 J.m., Kache u. Reller per foi. zu verr Rab, Neugasse 3, Bart. 1800

(Sde Schierfteiner. u. Diebricher ftrage in Dobbeim find Wohn, von 3 Bim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche nebet Inbeb. p. 1. Apeil od frub, ju vm. Rab, baf. 8216 20 orthetr. 7, 4 St., a. d. Rheimfte, 3 Binn., Riche, Jubed. jum 1. April zu berm. Preis 450 M. Rau. 2. Etage, 8839

Porffir, 4, 2 Bobn., à 3 gim., Bulfon, Rufe, Reller it. all. Bubeh, per 1. Mrrit 1904 gu vm,

Wab, Bart, im Luben. Dorfficage 7, 8-BimmeredBobn, im Sinterh. m. reicht, Bubeh.

per 1. April gu perm. Dorffir. 12, de Scharnvorfiftr., ich, freie Lage, 3 Bim. mit reicht. Bubeh, u auen Ginrichtung. ber Reug, verfeben, per fofort ju verm. Rah, im Sanfe ob. Blucher-play 3. I, bei Architelt & Dor-

mann. Dorfier, 22 (Rent. Bu. Meier), fcone B. Bim. Bobnungen m. Bab, bafelbft im Banburean ober Buifenftr, 12. 2447

Portar. 33 Renbau Ede ber Rettebeditt., fch. & Bimmer-Usobnungen mit Balton, Ciofet im Mofching, Robiemaufgug, Gas, 2 Reller und Manf., ar. Troffen-fpeicher, Breis 630, 600, 570, per 1. April 1904 gu vm. Rab, borti. begim. Franfenftrage 24, ,1, Rub. Schmidt

Dorfur, 31, prachto. 3-Bimmer-Bubeb, ju bm. Rab. B. r. 3137 Bietheuring 10 fd. 3.8im. 1. April ob. frube p vermiethen,

1 Bobunng m. 3 Bim. u. Ruche auf fof, ju berm. Biesbabenet-ftrage 2, neben ber coang. Kirche

The einer Billa in Sonnenberg, Bierftabterftr. Rr. 10, ist eine Beginn. Bohnung per 1. April gu vermiethen.

Rambach, Burgurage 131a. Bohnnng, 8 Brumer, Ruche, Batton und Jubeb, fof, gu verm. Bafferleitung u. et ftr. Bicht vor-banben. Gef. Lage Derri. Ans-ficht nach bem Taunus 3790

2 3immer.

21 Brechtftraße 41, Seb., c. Manf.. 28obn. bon 2 gim, u. Bubeb. on ft. rut, Samile g. 1. April cr. gu vm. Rab. 2bb, 2 St. 2899 23 achmeherfte. 7, 2 gr. Frontip. Bim, per fof. ab. fpat, an eing, rub. Dame ju verm. Rab.

Bismardring 7. Stb., 2.Bim. 1. April gu berm.

2 3mmer, Ruche und Bubebor per 1. April 3a berm. Rah. Bismardring 34, B. 4024

(3 t. Burgur. 12, Derrmmügl. gaffe 1, 1. Stod, 23im. ohne Ruche, für einen Herrn, ev auch unmöbl., per 1. Jan. 1904 zu vermietben. 1935

gu bermietben, Dopheimerftr, 84 (Renb.) find

fowie 1 Bim. u. Ruche im Abfcht.
a. 1. Apr. 3. vm Rab. Rubes.
beimerfftrafte 14 (Bauburcau ober Clipillerfte. Re. 8, Rub. u.

Sohnung, ber Rengeit entfpr., fo-wie helle Werfft, auf 1. April 1904 ober früher gu verm. Rab. im Bau ober beim Eigenthumer, Gneifenauftr. Rr 13, 9932

So. Mant. Bonn., 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf 1. April ju vermietben Faulbrunnenfir. 4, Duttiaben. (Seiebergite, 9, gwei meinanber-

Danfarde ju bermiethen. 3012 (6 neifenauft, 23, prachtbolle 2.8im. Bobn, m. Bubeb. auf gl. ob. 1. Aprit gu berm. Rab Dodipart, redit.

Serrumühlgaffe 7 iff eine Wohn. im Sib. 1. Stod von 2 Bim, u. Rude auf 1. Avril zu vm. 3379 Dochnatte 4, eine 2 Zimmer-Bobn, m. Bubeb, im Dadi-fod per 1. April gu bermietben. Nab. Baderei.

Tägerstraße 11, an d. Waide Braße, sch. 2-Fim. Wohn. sof. od. später preiswerth zu verm. Rah. baielba, 2 Tr. 3765

Raifer Friedrich-Ring 2, 28bb., Banfardwohn., 2 Bim, mit Reder ju verm. Rab Laben ob. Binterh. Batt. u. Moripitr.

Rocnerut. 4, Bart., 2 Bimmer mit Bubeb, per 1. April gu bermietben. 300 Mt. Rab, bei Friehl, Seb 2 Bimmer u. Ruche auf 1. April ju berm. Ungul. b. 2-6 Uhr.

Rab Lebrftr. 12 28 obnung, 1 Brimmer, Ruche, 1904 bill. ju berm. Luifenftr. 7. Bu erfr. baf. Bimmer Rr. 9. 4051

Manritiusfir. 8 ift per 1. April eine ff. Dan. farbivohunng, beftebenb aus 2 Bimmern mit Rache gu verm.

Dab. bafelbit in ber Erpeb. 3882 Platterftr. 44, 9 Bim., Ruche neoft Buben. anf 1. April gn um. Rob. Blatterftr' 46, p. 3201 Roberftr 34, amet leere Him.

su om. Rab. Bart. L. Saatgaffe 38, ich. Ge ntipipe wohnung 2 Bim, Rache u. Reller auf 1. April gu verm. Rab. Bart, bet Anguft Robier . 2833 Steingaffe 28, Umftanbe baiber nen berger, Bohn, 2 Bim., Ruche u, Reller unter Glasabicht.

auf 1. April gu berm. Rt. Familie bevorzugt. Edwalbacherftr. 14, Mani Bobnung für fl. Familie. 2 Bimmer, Ruche, Reller, ertra Abichlug. Rab, bei Reutmann,

Gingufeben taglich bon 12 bis Schwalbacherfte, 51, 2 Manfarben

mit Ruche per fofort j. verm. Rieme Dofwobnung an rubige, finderiofe Leute gu berm. 1906 Taunusfir. 48.

Tur gebruar ich, tot, Whunn, 2 Bim, u. Ruche an findert. Leute gegen hausarbeit abzugeben Uhlandftraße 10. 2548

23 alramftr. 25 ift eine fleine Dachwohnung im Geitenbau per gleich ober 1. Febr. gu berm, Rab, im Baben.

23 airaufir. 37, eine Bobnung, 2 Bim., Ruche u. Bubebor auf 1. April gu verm. A Gronipinwohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. April gu berm. Bellritite 3.

2 Zimmer u. Rüche (Sth. K.)
[of, ob. 1. April zu verm.
3945 Wellrigftr, 8.

Porfftr. 4, 2.Zim. Bohnung im
Parterre per sofort zu verm,
Nab. im Laden Bart. 3094

Portitt. 22 (Reubau Bo. Meier), ichone 2-Bim.-Bohnungen m. Bubeb. per gleich ob. ipat. 3 bm. Rab. bafelbft im Banbureau ober Luifenfir. 12. 2446

9) ortfir, 31, ichone Bimmer. Raberes

Bietenring 4, Wohn, v. 2 Bim. Budh, bafelbit Bart, linte. 8950 223 obnung m. Bierbeitall, Remite und fonft. Bubeb., paff. für frutider, auf 1. April ju verm. in Bierftabt, Schwarzgaffe 20. 3855 Gine Wohnung, ju 2 Bunner, Rude, ju berm. Rambaders-ftrage 57. Connenberg. 3236

1 3immer.

Gin ichones Dachzimmer auf gleich ob. ipater zu verm.
3949 Ablerftraße 58,
1 3im, 2 Cabinette, jow, Ruche im Batt. iof. ju verm. Nah.
Dotbeimerur, 85, 1. St. l. 1518

gu berm. Rab, II r. 3985 Raritt, 18, ich, belle Manfacte, Bor.. ca eine rub, Berfon auf gleich gu vermiethen.

1 Bimmer und Ruche ju berm, Bebrftr. 12, 2927

Gin Bimmer u. Ruche ju vermiethen Ludwigftrage 11,

S roges helles Zimmer an rub. Beute fofort ju berm. Dab. Budwiaftr, 14. Stb. Bart. 4057 Biatterfir, 49, ft, Wohnung von 1 Bim. u. Ruche u. einzelne Bimmer on rubige Beute gn berm. Mab. Bart.

Riehlftrafe 5 1 Bimmer u. Ruche auf 1. April gu vermiethen. 31 beimitrage 68, 3 St., fcones leeres Bimmer (Strafenjeite) per 1. Februar gu verm.

(Sin ich., gr., belles leeres gim. gaffe 4, Dtb. Bart, 23 3im. u. Riche an rubige

Bente auf 1. April gu verm. Rab. 1 Gt. linfs. 23 enenbar, 18, 1 gum. u Ruche (Bart.) per 1. April 3. om.

Raberes bafelbft und hermann-Dorfer. 31, icone legimmer. Raberes Boonning gu berm. Raberes

burt, rechte. moburte Bimmer.

21 ibrechtftrage 31, Bart, ein gut mobl. Bimmer mit Raffee gu

21 ibredtftr. 81, Bart, moei reinliche Arbeiter erhalten Roft und Bogis,

21 beibeidftr. 83, B., eleg, mobi. Bobns u. Schlafzimmer an einen ober gwei beffere herren gu vermietben.

21 arftrage 18, 3 St., fann ig. anft. Mann Roft und Logis erhalten.

Berrramfir, 20, 22, linte, mobil. Bieichntr. 2, 2 St., 2 elegante mobl. Bim. gu berm. 9267

Beff. Arteiter erh. Schlafftelle mit ober ohne Roft Don-beimerftrage 46, oth. B. I. 3745

Donbeimeritr. 9. 2. gut möblirte Manfarbe, eventl. auch m. Rot, an anftanbige Arbeiter gu bermiethen. 296

Frantenftr. 21., hinterb. 1 r., findet funger Mann billig Roft und Logis. 8943 Friedrichfraße 47. Sertendan 1. Stod, Schlafstelle frei, Woche 2,50 Unt. 3771

Selenenfir. 1, 8, 6, Rofer, L. 2 anft. Beute Bim. erb. 3216 Dermannftr, 3, 2 Gt, i., fann ein anft. Mann gutes Logis erhalten. 2898

卷

(Sin mobt Bim. an anft. herrn gu berm. hermannftrage 6, 1 61.

Serberftrage 25, fconer Reller mit Schroteingang gu berm, Rab. Sochpart, r.

Dellmunbftr. 32, 1, freundl. möblirtes Bimmer ju ber-Sellmunditr. 36, 2,

ein fcones mobl. Bimmer ju vermietben. Sellmundftr.ge 46, L Its., erb.

Mehrere Alrbeiter erhalten Schlafftelle, Rab. Reller-

frage 17, Bbb r. Cieg. mobl. Bei-Bage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bab, elette. Bicht unb Bubeb, für ben Binter, ob. aufs Jabr ju vm. Rab, Billa Brant, Benerberg Ga. 9:47 Ill auergoffe 12, 2 t., gut mobi.

gr. Bimmer u. mobl Dant. mit 2 Betten an anft. herren gu bermietben. 8648

Manergaffe 12, 5 St. r., ein fd. mobl. Bim. billig an einen herrn ju vermiethen. 4015 Marithe, 12, 3 St., b. Schafer erb. anft. jg. Leute icones Bimmer m. 1 auch 2 Betten mit der ohne Roft.

Marten. 12, 8 iints. 2524 Manritiusftr. 10, 8, ein gut mobl. Bim. an auft. Deren

ob. Dame gu vm. R. 1 St. 3619 Dengaffe 9, 3 L, erh. 2 anft, junge Bente g. Roft u. Logis auf gleich (wochenti, 10 M.). 3882

Meint. Arbeiter erhalten bill. u. frage 25, Stb. 2 r. 8820

Debt. Bimmer mit 1, auch 2 Beiten ju bm. Dranien-ftrage 35, Milo. 8 1, 1138 Bimmer an foliben herrn gu

bermiethen. Sunge Leute erhalten Roft und Logis, Riehlftr. 4. 8. Hoonfir, 12, B. L., mobl. Bim. gu bermiethen.

Mm Römerthor 2, 3 r., vis-&-vis d. Tagbl., ich. möbl. Bim. an dm. Breis 20 Wt. 4034 Gin mobl. Bimmer

Momerberg 28, 3 St. Rober-Auee 32, Billa Ortilie,

ein gut mobi. Frontfpihzimmer mit Cabinet jum 1. Februar gu nermiethen. 3359 Rober-Auce 32, Billa Ottilie,

Schlafzimmer m. 1 ob. 9 Betten gu bermietben. Debanftraße 5, hinterhaus 1 St. Its.

n recht gut mobi.

Möbl. Zimmer

billig gu bermiethen 940 Gebanftr 18, bei Sartwig.

Ceerobenftr. 16, Sth. r. 1 L, gut mobl. beigb. 3 im billig gu vermiethen. 8695

Sharnhorfiftr. 7, 8, fcones mobl. Zimmer 80 bermiethen. 3151 Junge Bente ervalten non und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bet Fr. Mally. 3250

Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermiethen. Taunusfir. 27, 1. 4220

1 ich, gr. mobl, Bim, ift m. Roft billig foiort zu vermiethen. Rab, Balramitr. b. 3644 Walramftr. 37 tonnen

Detter Logis erhalten. 9957 erhalten Wellrinftr. 33, Oth. 2 116.

Gin mobl. Bimmer Bu permietben 378 Portitrage 19, 1 rechts.

Gin most, Bim, m . 2 Beiten m. ob. ohne Gffen an beff. Arbeiter gu berm. Portftrage 23,

Dent, tints. 3823 Dent, monati. 40 M., 3. um., 9855. in ber Exp. d. Bl. 4064

Benftonen.

97r. 24.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Mamilien Benfion. Giegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Ruche. 6807

In uns. vorzügl. gelestet., am Wolde gel. Erhelungs-heim find, Damen u. junge Mädch. a. angenehm. Aufenth., dauerndes Heim m. sachkundig. Pflege u. vorzügl. Kost. Näh. Geschw. Georgi, Luftkurort Hofheim

im Taunas. 908/245 inden.

Laden nebft Latengimmer auf fof. zu berm. Babnbefftr 14.

(Seladen, Bertramitt. 8, Gde Bolinu bftr., m. gr. 8. 3im . Wohn. u. ich. Rellern, für jebes Beichaft geeignet, auf fof, ob, ipat. gu berm. Rab. Baubareau, Dobheimerftr 41, Sout,

Sermannftr. 8 ift ber Debger-Dlaben auf 1. April mit aber obne Wobn, auch f. anbered Gefcatt Dobel. ob. Rochgeich. paff. gu verm. Baben fonnie auch vergrößert merben, Rab 2 St. 3.04 Stemanufir 16, Baben mit od. obne Bobn, ju vermiethen

Seienenfte. 18, Rengertaben mit Bobnung auf 1. April gu bermietben.

Mauritiusstr. 1J, Weinkeller und Jaden, auch getrennt, auf 1. tipril ju 32 bernitt. 59, mob. Baben mit Babengim. per 1, Juli, event.

früber gu verm. Raben Menbau pirage mit Wohn, p. 1. April gu vermietben. Raberes Bofef Rau, Sebanftr. 7, Bart. 87:06

Schöner Galaden

ift mit Labengimmer, geraumigen Magaginen, be-fonbere ich. grojem Reller Schierfteinerftr, 15. Ede b. Ervadjeiftr., mit ober ohne Bohn ng auf gleich ober ipater gu verm. Derfelbe eignet fich, ba feine Concurreng, vorgüglich für beff. Colonial- und Delitateffengefchaft, ober ff. Mengerei begw. Ausschnittgeschaft, Rab. baf. Part. 8232

Saunusjie, 50 ift ber Laben, rechts, mit ober ohne Wertft., ob. Lagerraum auf April gu bin. Rab. nur bei bem Gigenthumer nebenan in Rr. 52, 3. 2148 Baibftrage Rr. 2 in Dobbeim, fowie einige Wohnungen mit 2 und 3 Bimmer ju perm. Rab, bei Bilbelm Dichel, Friedrichftrage 8.

23 ellrigftr. 10. Edhaus, ich. Laben (von zwei bie Babl) n verm. Rab. bei Deinrich Araufe. 3437

Caden mit ob. ohne Wohnung Gearigar. 8, Mengerlaben, Raberes Bearigar. 8, Mengerlaben, 8281

Wörthftrafe 13 Laden nebit Laden-simmer mit und ohne Wobunng auf 1. April gu verm. Rab. 3. Stod r. 2936 Laben mit Revenraum in guter Bage gleich ober fpater g. vm Rab. in ber Erp. d. Bl. 3357

Werhftätten etc.

2 Conterrainraume mit Mitbe-nuhung ber Thorfabrt als Bagerraum oder geräuschi. Bertit.

Bismardring 30. 1. n meinem Reuban Dobbeimerfrage 84 ift eine ich Werfft, von ca. 70 D.-M., febr geeign, f. Schreiner ob. Glafer, fowie eine folge fur Tapegier von ca. 50 D.-M., m. ob. obne 2- ob. 3-3. Bohnungen auf 1. 3on, ober früher gu verm. Bb. Coweig-guth, Rudesheimerur 14, B. 927

25 ertftatt over lagerraum auf 1. April ju verm, Belb-ftrage 1, Bart 8208

Gin groger Raum mit elefter, Amiage, geeignet f. Flaschen-bier-Raum ober auch Wertnatte auf fofort ober ipater zu berm. Näheres hermannftr, 17, 1 f. Fran Ritht. 8746

Rirchgaffe 19, ich. Lagerraume m. Bureau, auch als Wertflatt, gu bermiethen. 2393

Werkstätte.

Großer beller Barterreroum für rubige Bertftatte" Dreverei, Sattlerei, Bolgidniperei, Beimmechanif ober touft. Berufe paffend, fofort gu verm. Raberes Buremburgfir 9, B. r. Enremburgnraffe 9 ift ein geraum,

Laben mit zwei anfchliegenben Bim. u. event, großem Reller, für feineres Soube ober herrnichneibergeichnit bet, geeig., per fol. ober ver 1. April 1904 gu bm, Rab. Part r. b. Martin Bemp. 1829

Suremburgitt, 9 jit nu Gib, en großer beller Bartegreraum für rub. Werffiatte ob. gum Ginit. b. Mabeln zc, geeign., preisw. gu berm. Rab. Bbb. Part. r. bei Waerin & mp. 1230

(3 eichafteraum, Logerraum ze., berm. Raberes Edimalbacherfir frage 19, 1. 1997 Schwalbacheritrafe 55. fcbine

Berffintte ober Lagerranm ber 1. April gu vermiethen. Rab (Brose u. t. Querfitatt jum

1. April gu vermietben Bellripftrage 19, 1 Bellrinftr. 31, belle Weriftatte auf 1. April ober fruber gu bermietben.

orfurage 22, hoffeller, taghell, ca. 35 | Wirt, als Wort. ta. 35 | Bitt, ale Wert-Rab. bafeibft im Bauburean ober Quifenftrage 19.

Dorfftr. 31, B., r. ichouer Lagerraum ob. Berffiate mit ober obne Wohnung 3. bm.

Schones Vereinstakal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abenbe frei 2576

Reftantation Vater Jahn", Röderfiraße 3.

Bereineforchen m. Riab, noch einige Tage trei. 3. fl. Muder boble, hermannftr. 9. Ber 1. April 4. verm, ichone Frontip., 3 Jimmer, Ruche, Rever, 350 Dt. Borfweg 1. 4082 Souterrain, 2 Bim., Ruche und Bubehor an rub. Beute fot.

gu bermieiben. Mut Bunich tonn hausarbeit übernommen merben. Bielandftraße 1, P. L. 213 gel., 2-3im. Bohn, m. Balt., Manf. u. 9 Reller, 824 R., 3. vm. 92. b. Gatt, Bellrigftr. 49, 1. 4089



Wit. Debicinal.

Ancipp-Hans, Rur Rheinftrage 59. Telefon 3240



Im Nu!

perichwinden alle Urt. unrernigfeiten und Sautausichlage, wie Miteffer, Befichtspidel Bufteln, Ginnen. Sautroibe, Blatben' Beberfiede ze, burch tagl. Gebrauch v.

Rabebeuler Theerichwefel-Ceife b. Bergmann & Co. Rabebeni-Dreeben, allein echte Schupmarfe Stedenpferd a. St. 50 Bf. bei: A. Berling, Gr. Eurgft. 12, Ctto Lilie, Drog., Morinftr. 12, E. Borgehl, Rheinftr. 50, 194 Rob. Santer, Oranienftr. 50, I. B. Wilms, Michelsbberg 32

Mausfartoffeln, geibe engi, Rartoffeln, Magu, bon Rartoffeln DR. Benfiegel,

Friedrichirage 50, Gechnikum Sternbers Maschinenb P Elektrot, Baugew. u Ci Tiefoxusch Insungsber. Einj. Kura S

Fettleibigkeit

Laarmann's Epifertunge tee. Marte , Reducin", von dembodien bei Carbuleug und Aersteibigfeit in naturgenöher Knimenbang – Heftanbeilet begebutten 10, Bieber 10, Dafets floden 3, Sinden 10, Samilien 3, Bodbiumen 12, Gaul beumrinde 18. Sennes 7. Deideiberren 5. Duftanig 4. Mither 4. fistr. Wolfserschoften 7. Davetrammel 2.5. Berbiofer 2.5. Cambrile 2.5. Bacholderberren 3.5. Cuantität Re. 1 = W 3. — Re. 7 = W 5.— Re. 8 est beforders unten Gerbuien, Wf. 7.— Predefacton Rf. 1.50. Kiederlage in Biesbaben: Bictoria. Atpothefe, Rheinftr. 41.

179/114

Dobe Wallerstiefel mit Doppelioben nur 12 Mt. Schaftfliefel,

prima 8 DRL

Mebeiteichuhe (Gelegenbeitefanf) nur 5 Dit., fowie alle anberen Sorten Schubmgaren.

Loden Joppen von 4.50 bis 10 Bir. firma Pius Schneider.

Micheloberg 26. gegenüber ber Ennagoge.

Ka Wiednadener wa E Späyle !

find eine nabrhafte, ichmadhafte Speile, ignen fich vorguglich gu Braten, Goulaid re., fubren fich in allen Familien, hotels, Reftau-rante ein, und werden thalich frifch bergeftellt nur im Gierteig maaren- und Conferven-Baus

C. Weiner. Manergaffe 17. g (Eig. Fabritation.)



Gin heller Ropf bermembet flets Dr. Oetker's

Badpulver 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Bubbing. Bulber 10 Bfg.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

Kartoffeln, Magnum bonum, gelbe toffeln empfiehlt.

W. Hohmann, Telefon 564



Dagr. aus. fall befeitigt fojort

Dr. Ruhns Birfenwaffer, 1 - und 2.50. alt bewährt n empiohlen; Chr. Tanber, Drog. Rirchg 6. 994

Ph. Lendle's Möbelhaus Glenbogengaffe 9. am Schlogplat

Stottern,

Stammeln, Lispeln u. andere Sprachleiden weren sicher ohne Berufsstörung beienigt, burd ganz neue Methode. In Wiesbuden foll auf vielfachen Bunich ein neuer

Seil-Aurfus abgehalten werben, wogn Mel-bungen fofort zu machen find Sprach-Heilanstalt

Villa Ruth. Wiesbaden, Langaaffe 23, 1.

Betobnung Mauritinsfrage 9, Blumenlaben.

Damen Stiefel Cobien u. Gled IR. 2. Berren-Stiefel

Cobien u. Fled IR. 2.50 incl fieiner Rebenveparaturen. Repariren u. Reinigen bon Derrenfleiber fcmell, gut und billig.

Wirma Pius Schneider, nur Michelsberg 26. nicht wehr Sochftatte,

Ia Zweischenlatwerg 10 Bjund Eimer Mt. 2.20, quegemogen per Bfb. 25 Bfg 25 Pfund. Gimer Dit. 5 .offeriet

Al Radt Confum, 31 Mengergaffe 31.

Trauringe flefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlachs Echwalbacheritraige 19.

Schmergioles Durlochitechen gratis Defen u. Berde. Ginen größeren Boften neuen Ocfen u. Derbe billig gu baben

Buifenftr. 41. Stb. Eine Barthee neue Pferdefrippen

Quifenftr. 41. Deb. Bratenfett

mirb abgegeben Rathskeller. Kaifer = Danorama



Jebe Boche gwei neue Reifen. Mudgeftellt vom 24. bis 80. Janrer 1904. Gerie: L

England. Serte: II Dangig, bas faiferl. Echlof Cliba und bie Marienburg. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr.

Gintritt: Gine Meife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Eine Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Big. Aboune vent,

Cand. poll. erth. mit garantirtem Erfolg

Nachhilfe an einzelne Schuler und in Sammeiftunden b. 9-4 Schulern.

Offerten beforbert unter C. B. A. 321 die Erp. d. Bl. 2275 Plufarmetten bon Boiftermobel Springe. 5 M., Mair. 3 M., Sopba, Tapegiren u. Anfm. D. Borbange n. Uebereinfunft. Carl Rannenberg, Sharnborfte. 17, 3648 21 rbeiterralde m. angenommen' ftrage 25, Sth. 2 r.

Martenbeuterin täglich ju iprechen v. 10—8 Uhr Abbs. Blücherftr. 7. Stb. 3. St. 4084 Federn werden gewalden und gefrauft 3288 Rirchgeffe 2 3

Gine hervorragende Dunchener Dalerin erbffnet p. 1. Rarg 1904 eine

Malfdiule

in Bortrait und Lanbicaft in Del u. Paftell für Damen und herren in feparaten Rurfen. Unmeibungen wolle man b. iangfrens 15. Rebruar 1904 ichriftlich ober mündlich an bie Erpeb. b. BI.

Die berfibmt, Bhrenologin beutet Ropf. u. Sandlinien. Rur für Damen, Delenenftr, 12, 1. 9-9 Ubr Abends. 2458

Ranfgeluche.

Gebrauchte, noch gut erhalten Dezimalwaage mit Gewichten, bis gu 400 fegt, Trag-fraft, ju fanfen gef. Offert unter M. L. an bie Exped, b. Bl. erbeten.

Willofen,

welcher wenigftens 12 g bintereinander brennt, gu fou gefucht. Offerten m. Breis u. J. 3973 an b. Erb. b &

Ausgekammte ham werben gefauft. Brifeur, Griebrian

lechinge

In Citville a. ein beff, 2fod. Botnbaut, 7 Rimmern, Rache, 2 Re Trodenfpeicher, Reller, fen fuche, elefte Bicht, nebft ti. garien, für ben bill. Preif : 15,000 Mt. fofort ju berten Rab Truderei Quijenpla (Mirahoben).

Saus, Platteritr. 40 m. Dochfir 4, Reubau m That Robienvalle u. Robiengeidan Rab Blotterftr. 42, 9.

Sodrentabi, baus m. Ba - Wohnung u. Gefeb m. ff. Angabl gu bert, ju erfr. bei D. Scheurer, &

Geldichränke 3 mit Trefor gu verfaufen

tere Dir

tall i

ift.

Mite Bucher, 180 sia s.o. ftrafe 23, Dtb Bart 1 Rugb .- Derrrenichteibing, b Berichiebenes gu verfaufen.

3 Uhr Rachmittage. Derrngarteuftr. 5, 3 Stridmajdine, Bene Baummolle ftrident, b. Sebanfir, 11, Dib Grt b. But gearvenete Debei, lat u D pol., meift Sanbarbeit, Erfparnif ber bob. Labenmi billig an vertaufen: Bollt. In 60—1 o M., Bettt. (Fifes i hotz) 12—50 M., Liebri (mit Auffah) 21—70 Ph., Sela fdrante 80-90 M. Ben (polirt) 34-40 M. Rem 20-34 M., Rüchenick, 28-Sprungrahmen (alle Comm größere) 18-25 M. Main

Seegras, Bolle, Afrif um 40-60 Dr., Dedbetten 11-Copbas, Dipane. Otterienen bis 75 M., Wafchtommore !! 60 M., Sopha und Buspat (pelirt) 15-25 M., Ruter Bommerniche 6—10 M. S. 3—8 M. Gophas u. Piederh 5—50 M. n. t. m. Große 8 raume. Eigene Berft. Fru ftraße 19. Auf Wunfd 3elle

Grieidterung.

Ranars ahne, gute Sanger, & Stud b Bert |
Schwalbacherftr. 6, 2

1 irichtes Bierd, pon 22 ! ju vertaufen Balbfir. 96. 9: Chone Buttigmeine ju Drubenur, 8, 2 Wegen Unigabe

herrichaftswagen (Coupé), faft nen, ju ett. Dogbeimerit.

Biebrich a.f. 2 fult neue Ameritanet billig ju berfaufen. 20, Bart.

(Bernerin), in bl. Bie ftrafe 19, Stb. 2 St. 3 fd. Damenmaske billig ju verleiben Bedmunbfte. 5, Ban :

Gieg. Mastenangus (@18 men, billig ju verleben ftrage 5, Sth. 2 L B prochto, eieg. feib, Sa Coftume, Bofe, Beffer Bergigm, ju verti, ober B. Worigitt. 4, 3.

Gieg. feid. Waole , Catage

De Briebrichftt, 17, 1

Hlasken-Anzüg 3u verleiben Steinaaffe 81 1

feinfte Ball-fram verteiht Riegler, Biener Schneider, Golbe Ginige Masken-Anst ju berieben Beitftrafe 7. Bet

De astenanginge pou 2 st. m. bis 3u ben eleg m. bachten Preismasten, foto. Dan und herren-Dominos und ans. Riehifte, 11, 3 L.